

# Amtsblatt

der Stadt Halle (Saale)

10. Jahrgang/Nr. 15  
24. Juli 2002  
F25192



HALLE  Die Stadt

## Verein unterstützt Olympia-Bewerbung

Die Stadt Halle (Saale) ist in die Olympiabewerbung von Leipzig für 2012 einbezogen. Leipzig, Chemnitz, Dresden, Halle (Saale) und Riesa wollen die Olympischen Spiele in die mitteleuropäische Region holen. Dazu haben die Städte unter Federführung der Stadt Leipzig eine gemeinsame Olympiabewerbung an das Nationale Olympische Komitee überreicht.

Die Saalestadt plant unter Leitung des Olympiabeauftragten der Stadt Halle, Dr. habil. Hans-Jochen Marquardt, verschiedene Aktivitäten zur Umsetzung dieses für die Stadt wichtigen und imagebildenden Vorhabens. Dabei wird sie von dem soeben gegründeten Verein „H-ALLE \* für Olympia“ e.V. aktiv unterstützt.

(ausführlich Seite 3)

## Stadtteilkonferenz in Kröllwitz

Die 2. Stadtteilkonferenz für Giebichenstein und Kröllwitz findet am Donnerstag, dem 8. August, 18 bis 20 Uhr in der Turnhalle der Grundschule Kröllwitz, An der Petruskirche 29, statt. Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler wird gemeinsam mit Beigeordneten, Vertretern der städtischen Fachbereiche und des Stadtrates Bilanz der bisherigen Arbeit ziehen und für Hinweise und Anregungen der Hallenserinnen und Hallenser zur Verfügung stehen.

Interessierte Bürger haben die Möglichkeit, vor der Konferenz ab 17.30 Uhr Fragen zu aktuellen Planungen in den Stadtteilen an Mitarbeiter des Fachbereiches Stadtentwicklung und Planung zu stellen. Außerdem stellen der Verein zur regenerativen Stromerzeugung für Halle sowie die EVH Planungen und Visionen zur späteren Nutzung der Papiermühle Kröllwitz anhand von Diplomarbeiten der Hochschule für Kunst und Design Burg Giebichenstein vor.

## Auch sonnabends von 9 bis 13 Uhr

Ab Sonnabend, den 3. August ist die Bürgerservicestelle, Marktplatz 1, im Rahmen eines Pilotprojektes auch sonnabends von 9 bis 13 Uhr geöffnet. Bürgerinnen und Bürger können sich künftig an Sonnabenden in insgesamt acht Fachbereichen von den jeweiligen Mitarbeitern der Stadtverwaltung über die verschiedensten Dienstleistungen informieren und beraten lassen. Außerdem können von einigen Fachbereichen – Tiefbau/Strassenverkehr; Kinder, Jugend und Familie; Schule, Sport und Bäder – entsprechende Antragsunterlagen in Empfang genommen werden.

(ausführlich Seite 5)

## Laternenfest vom 23. bis 25. August

Das Laternenfest in Halle findet in diesem Jahr vom Freitag, dem 23., bis Sonntag, den 25. August statt. Traditionell stehen wieder Bootskorso, Entenrennen, Saaleschwimmschein und Fischerstechen auf dem Programm des größten Festes in Sachsen-Anhalt.

## Peißnitz-Gebäude steht zum Verkauf

Die Stadt Halle (Saale) beabsichtigt, das Restaurationsgebäude auf der Peißnitzinsel gegen Gebot zu veräußern. Bei dem 1892/93 errichteten Einzeldenkmal handelt es sich um einen dreigeschossigen Putzbau mit historisierenden und Jugendstilelementen mit einem Aussichtsturm. (nähere Angaben Seite 6)



Ob Kino unter Sternenhimmel, Konzert oder andere Veranstaltungen – die Peißnitz lädt immer wieder tausende Hallenserinnen und Hallenser zu einem Besuch ein.  
Fotos (2): G. Hensling

## Sommerkino auf der Insel

Beliebte Tandemreihe „Kino & Konzert“ lockt ab Freitag wieder die Besucher an

(sch) Ab kommenden Freitag, den 26. Juli, bis zum 3. August soll die Tandemreihe „Kino & Konzert“ wieder tausende Besucher auf die Peißnitzinsel locken. Die beliebte Sommerveranstaltung findet bereits zum achten Mal auf der Freilichtbühne statt. Eintritt wird nicht erhoben.

Beibehalten wird der traditionelle Mix von einheimischen und auswärtigen Bands sowie Filmklassikern und den erfolgreichen Streifen der Saison. Jeweils 20.30 Uhr beginnt das Insel-Spektakel musikalisch. Gegen 22 Uhr läuft der Film des Tages. Wie in den vergangenen Jahren sorgt die Easy Schorre als Partner und Hauptsponsor des Kulturamtes für die gastronomische Betreuung der Besucher. Außerdem wird „Kino & Konzert“ von Hit Radio Brocken und Kino Zazie unterstützt.

Musikalisch startet das Festival am 26. Juli mit den vier Musikern der halleischen Band „Up'n coming“, die ihren Stil zwischen Rock, Pop und Wave gefunden haben. Anschließend ist Franka Potente in „Der Krieger und die Kaiserin“ zu

sehen. Tom Tykwers Film ist eine Art modernes Märchen über zwei Außenseiter der Gesellschaft.

Alle Facetten des Blues beherrscht das Berliner Trio „East Blues Experience“, das bereits als Vorband für Luther Alison oder John Mayall aktiv war. Außerdem steht am 27. Juli der Kultfilm „Time of the Gypsies“ auf dem Programm. Der auf den Filmfestspielen in Cannes ausgezeichnete Film Emir Kusturizas berichtet über das Erwachsenwerden und die Geschichte einer großen Liebe.

Offenheit für alle Strömungen experimenteller Weltmusik ist das Kennzeichen der Gruppe „Horch“, die am 28. Juli die alten Lieder beim Wort nimmt. „Zeit der Wölfe“ wurde 1984 von Regisseur Neil Jordan inszeniert. Der mit Horror- und Märchelementen spielende Film überzeugt durch seine Atmosphäre und Bildsprache.

„Nirgendwo in Afrika“ lautet das Thema vom Montagkino am 29. Juli. Caroline Link erzählt in ihrem Liebes- und Familiendrama vom Schicksal einer deutsch-jüdischen Familie auf dem afri-

kanischen Kontinent. Sie erzählt von Menschen, die aus behüteten mitteleuropäischen Verhältnissen kommen und an den Herausforderungen in den Jahren der Emigration wachsen. Zuvor sorgen „Blu and Angels“ für heiße Rhythmen aus den Zwanziger Jahren in Deutschland und Amerika.

Das halleische Trio „Pernod“ lädt am 30. Juli zu Musette, Swing und rockigen Bearbeitungen lateinamerikanischer Titel ein. Anschließend läuft die Holocaust-Komödie „Zug des Lebens“. Mit typisch jiddischem Humor wird geschildert, wie ein kleines Dorf im Jahr 1941 der drohenden Deportation durch die Nazis zuvorkommt.

Mittwoch, 31. Juli: In klassischer Besetzung (zwei Gitarren, Bass und Schlagzeug) stellen die Musiker von „FAGIN“ Songs von „schrägen Nächten“ vor. Für volle Kinosäle sorgte 1999 Leander Haußmanns Kinodebüt „Sonnenallee“, in dem er die Pleiten und Pannen des real existierenden Sozialismus aufs Korn nimmt.

Das am 1. August aus Berlin anreisen- (Fortsetzung auf Seite 3)

## Halle bekundet Anteilnahme

Mehrere hundert Hallenserinnen und Hallenser haben sich in das offizielle Kondolenzbuch eingetragen, das im Foyer des Rathshofes ausgelegt hatte, und damit den Hinterbliebenen der Opfer des tragischen Flugzeugunglücks über dem Bodensee ihr tiefes Mitgefühl ausgesprochen. Mehrfach sind die Gedanken, Empfindungen und Beileidsbekundungen in Russisch niedergeschrieben worden und von persönlichen Begegnungen und Erlebnissen geprägt. Unter den Eintragungen finden sich auch Kondolierende aus China und Ungarn.

Bürgermeisterin Dagmar Szabados überreichte das Kondolenzbuch vergangene Woche im Generalkonsulat der Russischen Föderation in Leipzig Generalkonsul Nikolay Sirotka.



## Inhalt

Zweite Stadtteilkonferenz in Giebichenstein und Kröllwitz  
Seite 2

1513 Abc-Schützen mit gelben Basecaps auf dem ersten Schulweg  
Seite 3

Weltreligionen und Weinkurse im Programm der Volkshochschule  
Seite 4

Sitzungen der Ausschüsse und Beratungsleistungen für Hallenser  
Seite 5

Bekanntmachungen und Ausschreibungen  
ab Seite 6

## Gespräche zum Denkmalschutz

Eine Fachveranstaltung zur Problematik des Denkmalschutzgesetzes und zu Baugenehmigungsverfahren findet am kommenden Freitag, dem 26. Juli, 9 bis 13 Uhr, in der Planerwerkstatt „Denkfabrik“ im alten Fabrikgebäude der Saline, Mansfelder Straße 52, statt.

Gegenstand der Gespräche sollen der aktuelle Stand sowie die geplanten Gesetzesnovellierungen sein. Vorgesehen sind Fachvorträge kompetenter Vertreter des Fachbereiches Bauordnung und Denkmalschutz der Stadtverwaltung, des Landesamtes für Denkmalpflege sowie Standpunkte und Meinungen aus Sicht des Handwerks und von Investoren mit anschließender Diskussion.

Die Veranstaltung moderiert Stadtrat Dieter Lehmann, Vorsitzender des Planungs- und Umweltausschusses.

## Verkaufsstellen bis 20 Uhr geöffnet

Im Stadtzentrum der Saalestadt dürfen die Verkaufsstellen anlässlich des „Sommers in der City“ am kommenden Sonnabend, dem 27. Juli 2002, bis 20 Uhr offen gehalten werden.

Dies gilt für Geschäfte im Stadtzentrum, begrenzt durch folgende Straßen: Waisenhausring, Moritzzwinger, Hallorenring, Robert-Franz-Ring, Moritzburgerring, Universitätsring, Hansering, zuzüglich (obere) Leipziger Straße, Martinstraße, Röserstraße, Marienstraße, Dorotheenstraße, Augustastraße, Charlottenstraße, Große Steinstraße, Am Steintor, Geiststraße, Mansfelder Straße, Hafensstraße sowie Steinweg.

## Katalog zur Landesausstellung

Zur Landesausstellung 2002 „EMPORIUM. 500 Jahre Universität Halle-Wittenberg“ ist ein Katalog erschienen, den Kultusminister Prof. Dr. Jan-Hendrik Olbertz unlängst der Öffentlichkeit vorstellte. In dem reich bebilderten Katalog werden die Themen der Landesausstellung in 17 Essays von Wissenschaftlern erläutert. Jedes einzelne der über 2000 Exponate wird beschrieben.

Der 450-seitige Katalog mit 600 Abbildungen ist im Buchhandel für 42 Euro erhältlich.

## Verbraucher- Warnungen

Im Fachbereich Allgemeine Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit der Stadtverwaltung sind erneut EU-Schnellinformationen eingegangen.

Es handelt sich um Warnungen vor nachfolgenden Artikeln: Nachtlicht in Form eines Häuschens mit rotem Dach und einer „Snoopyfigur“ darauf; Kinderkostüm „Super Hero“ aus Hong Kong; „Kinderschnuller“ Trebolin aus Spanien; Spielzeugeisenbahn aus Holz (Lokomotive mit 2 Wagen) rot/grün; Einkaufstasche auf Rädern, importiert aus Großbritannien; Farbpigmente zum Färben von Gel-Wachs, Typ 761 220, rot; Gartenhandschuhe für Herren, mit Leder, Windhager für Haus und Garten; Barcode „9003117 066373“. Interessierte Bürger können die ausführlichen Verbraucherwarnungen im Internet unter [www.halle.de](http://www.halle.de) > Bürger & Kommune > Virtuelles Rathaus > Verbraucher oder im Ordnungsamt, Am Stadion 5, Zimmer 917, zu den Dienstzeiten einsehen.

## Entscheidung durch Kreiswahlausschuss

Wie die Kreiswahlleiterin informiert, tagt der Kreiswahlausschuss für den Wahlkreis 73 am Freitag, dem 26. Juli 2002, um 15 Uhr, im Stadthaus, Marktplatz 2. Auf der Tagesordnung steht die Entscheidung über die Zulassung der Kreiswahlvorschläge. Die Sitzung ist öffentlich für jedermann.

## Diamantene Hochzeiten

Das Fest der Diamantenen Hochzeit feiern demnächst vier Ehepaare der Saalestadt. Vor 60 Jahren gaben sich am 25. Juli **Heinrich und Leonie Betz**, Daniel-Defoe-Straße; am 29. Juli **Otto und Henny Berndt**, Am Bruchsee; am 1. August **Werner und Anny Helms**, Eislebener Straße, und **Herbert und Ruth Nerlich** aus der Hildesheimer Straße, das Jawort.

## Die Stadt gratuliert zum Geburtstag

In den nächsten Wochen feiern 30 Seniorinnen und Senioren in Halle einen besonderen Geburtstag.

95 Jahre werden am 24. Juli **Dorothea Köppchen** im Altenheim in der Jamboler Straße 2 und **Else Stehr** in der Robert-Koch-Straße, am 26. Juli **Walter Lindauer** im DRK Altenpflegeheim „Käthe Kollwitz“ am Niedersachsenplatz und **Anna Kukawka** in der Seniorenresidenz am Hufeisensee in der Franz-Maye-Straße 27, am 27. Juli **Elsa Reuter** im CURA Seniorenzentrum in der Querfurter Straße 10, am 1. August **Martha Spieß** im Rockendorfer Weg und **Emma Schumann** in der Geiststraße, am 4. August **Otto Krause** in der Manfred-Stern-Straße und **Käthe Lowitzsch** in der Paul Riebeck Stiftung in der Kantstraße 1, am 5. August **Helene Luther** in der Zscherbener Straße und am 6. August **Olga Seemann** in der Zerbster Straße.

Auf neun erfüllte Lebensjahrzehnte blicken am 24. Juli **Fritz Schmidt** in der Delitzscher Straße, am 25. Juli **Anneliese Meisel** in der Naeustraße, am 26. Juli **Gertrud Winkler** in der Wolfgang-Borchert-Straße, **Ilse Bergmann** in der Schieler Straße und **Lisbeth Böhnert** in der Delitzscher Straße, am 27. Juli **Hildegard Rennhack** im CURA Seniorenzentrum in der Querfurter Straße 10, am 28. Juli **Maria Mehninger** im Karl-Ernst-Weg, **Erika Gerl** in der Kurt-Freund-Straße, am 29. Juli **Anna Ehlers** im Bergschenkenweg, am 30. Juli **Anna Schröder** im Ernteweg und **Else Galetzka** im Feierabend- und Pflegeheim in der Silbertalerstraße 6, am 31. Juli **Heinz Bratfisch** in der Traberstraße und **Vera Herrmann** in der Fischer-von-Erlach-Straße, am 2. August **Hildegard Dorn** im Dohlenweg, am 3. August **Else Neumann** im Akazienhof in der Beesener Straße, am 4. August **Lisbeth Herrmann** in der Alfred-Reinhardt-Straße, **Anna Pfeiffer** in der Lutherstraße und **Hilda Schneider** in der Breite Straße und am 6. August **Marie Rauch** im Alten- und Pflegeheim der AWO in der Querfurter Straße 13.

Allen Jubilaren übermittelt die Stadt herzliche Glück- und Geburtstagswünsche zum Ehrentag und erfreut sie mit dem traditionellen Blumenstrauß in den Stadtfarben Weiß und Rot.



Arbeiten in Holz des halleischen Bildhauers Jan Thomas, Absolvent der Hochschule für Kunst und Design, präsentiert die Energieversorgung Halle GmbH im Kundencenter am Salzgrafenplatz bis zum 30. August. Prof. Bernd Göbel, bei dem Jan Thomas studierte, nannte die Skulpturen „Objekte, die – soviel sie auch verbergen – doch lesbar sind.“ Foto: EVH

## Zweite Stadtteilkonferenz in Giebichenstein und Kröllwitz

# Erfolgreiche Politik konkreter Bürgerbeteiligung

(kpa/BÜB) Mit der zweiten Runde der Stadtteilkonferenzen setzt Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler ihre erfolgreiche Politik konkreter Bürgerbeteiligung fort. Wenn es am 8. August wieder um die Anliegen und Probleme der Bürgerinnen und Bürger in Giebichenstein und Kröllwitz geht, wird auch eine erste Bilanz realisierter Verbesserungen gezogen.

In Auswertung der ersten Stadtteilkonferenz vom 24. April 2001 konnte eine Reihe konkreter Maßnahmen verwirklicht werden. So übten Anwohner Kritik am schlechten Zustand des Gehweges am Kreuzvorwerk über die Dölauer Straße in Richtung Schwuchstraße. Das städtische Tiefbauamt hatte diesen Weg bis Mitte Juni 2001 im Rahmen des zweiten Bauabschnitts Dölauer Straße begehbar gestaltet.

Mit einem Kostenaufwand von 32 000 DM wurden die Gehwege in der Großen Gosenstraße erneuert.

Eine Überprüfung der Ampelschaltung im Brandbergweg machte während der

Baumaßnahmen der HAVAG im Bereich Dölauer Straße/ Kröllwitzer Straße eine bestmögliche Änderung der Umschaltzeiten notwendig, die der veränderten Verkehrssituation dieser Zeit entsprach.

Mehrere Bürgerinnen und Bürger forderten die Sicherung des Grundstückes der ehemaligen Schweinemastanlage an der Äußeren Lettiner Straße. Der Eigentümer wurde vom Ordnungsamt mehrfach aufgefordert, seinen Pflichten nachzukommen und hat Ende des Jahres 2001 alle Auflagen erfüllt.

### Umleitungsstrecke wird von der Stadt gekehrt

Anwohner der Talstraße baten um die Überprüfung, ob sie in der Zeit, in der die Talstraße als Umleitungsstrecke genutzt wurde, von der Straßenreinigungspflicht entbunden werden können. Die Stadtverwaltung hat daraufhin dafür gesorgt, dass bis zum Ende der Baumaßnahmen die Umleitungsstrecke über Talstraße und Dölauer Straße zweimal wöchentlich gekehrt wurde.



Die historische Substanz des Wittekind soll erhalten werden. Foto: G. Hensling

## Geschäftsbereich Planen, Bauen und Straßenverkehr

# Sanierungsgebiet soll um das Wittekind erweitert werden

(bhe) Das städtebauliche Sanierungsgebiet „Historischer Altstadt-kern“ soll um den Bereich Solbad Wittekind erweitert werden.

Das sieht ein entsprechender Satzungsentwurf vor, der im Geschäftsbereich Planen, Bauen und Straßenverkehr erarbeitet wurde und im Herbst zur Beratung beziehungsweise zum Beschluss in den Stadtrat eingebracht werden soll.

Mit der Erweiterung, heißt es in der Begründung, würden die Voraussetzungen geschaffen für den Einsatz von Mitteln des Förderprogramms „Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen“ für das Solbad Wittekind.

Das insgesamt 1,95 ha umfassende Grundstück war im September 2001 von der Solbad Wittekind gGmbH (gemeinnützige GmbH) von der Stadt in Erbpacht übernommen worden.

Zu den Sanierungszielen zählen unter anderem der Erhalt und die Aufwertung der typischen historischen Gebäudesubstanz, der Erhalt, die Sicherung und Gestaltung des historischen Ortsbildes unter Wahrung seiner Bedeutung als Kulturdenkmal sowie die sensible Wiederherstellung der Grün- und Freiflächen und die Entwicklung neuer wirtschaftlich tragfähiger Nutzungen für das gesamte Wittekind-Ensemble.

Nach Hinweisen aus der Bevölkerung haben Ordnungsamt und Polizei die Saalefelsen regelmäßig kontrolliert. Unbefugtes oder gefährliches Klettern konnte dabei nicht festgestellt werden.

Die häufig angesprochenen Parkplatzprobleme im Kiefernweg können nur mittelfristig gelöst werden. Im hinteren Teil des Kiefernweges wurde im Bereich der klinikeigenen Wohnungen ein Schild aufgestellt, das die Zufahrt nur für Anwohner gestattet.

### Verhandlungen über die Errichtung eines Parkhauses

Gegenwärtig lässt es sich aber nicht vermeiden, dass Ortskundige weiterhin in das Wohngebiet einfahren und nach kostenlosen Parkmöglichkeiten in kurzer Entfernung zum Klinikum Kröllwitz suchen.

Um die Lage zu entspannen, werden derzeit Verhandlungen über die Errichtung eines öffentlichen Parkhauses mit einem privaten Investor geführt. Nach Inbetriebnahme der Klinikneubauten und der Aufnahme des akademischen Betriebes wird die Stadt die Situation des ruhenden Verkehrs in diesem Bereich erneut prüfen. Maßnahmen der Parkraumbewirtschaftung kommen bei einer deutlichen Benachteiligung der Anwohner durchaus in Frage.

### Möglichst viele Bürger in die Arbeit einbeziehen

Während der zweiten Stadtteilkonferenz am 8. August wird es auch darum gehen, möglichst viele Bürgerinnen und Bürger in die Erarbeitung eines entsprechenden Konzeptes einzubeziehen.

Der kritisierte schlechte bauliche Zustand von Straße und Gehweg in der Wittekindstraße kann im Haushaltsjahr 2002 aufgrund fehlender finanzieller Mittel nicht verändert werden.

Alle Einwohner sind zur zweiten Stadtteilkonferenz am 8. August, 18 Uhr, in der Turnhalle der Grundschule Kröllwitz (An der Petruskirche 29) herzlich eingeladen. Ab 17.30 Uhr beantworten Mitarbeiter des Stadtplanungsamtes Fragen zu künftigen Planungsvorhaben.

## Ein Baum zur Einschulung

Für den Familienhain, der ab Herbst im „Grünen Dreieck“ von Heide-Süd entsteht, sind inzwischen zwölf Anträge für die Pflanzung eines Lebensbaumes eingegangen. Eva Marie und Dieter Teichmann schenken sich zum 40. Hochzeitstag einen Baum. Familie Poek aus Bad Lauchstädt pflanzt einen „Baum fürs Leben“ anlässlich der Einschulung ihres Sohnes Michael. Ekkehard Müller bekommt von seinen Nichten und Neffen einen Baum zum „60.“ Doerte Bossmann schließlich pflanzt ihren Baum „aus reinem Interesse“. Weitere Baumpaten vergrößern den Familienhain anlässlich der Geburt einer Tochter im Oktober, der Silberhochzeit sowie des 25. Geburtstages der Söhne. Firmen haben sich bisher leider noch nicht zu einer Baumpflanzung entschließen können.

Übrigens: Baumpaten müssen ihr Exemplar nicht selbst pflanzen. Die Bäume werden von einer Fachfirma regelmäßig gewässert und geschnitten.

Wer Interesse an diesem neuen Angebot zur Baumpflanzung im Familienhain hat, der kann sich schriftlich wenden an: Stadt Halle (Saale), Grünflächenamt, Marktplatz 1, 06100 Halle, oder per Fax unter (03 45) 1 31 69 15 sowie per E-Mail unter [gruenflaechenamt@halle.de](mailto:gruenflaechenamt@halle.de).

Anträge gibt es in den Bürgerservicestellen Florentiner Bogen 21, Schafschwingelweg 13, Dessauer Straße 152, Am Stadion 5 und 6, An der Feuerwache 7, im Technischen Rathaus Hansering 15, im Grünflächenamt Liebenauer Straße 118 und im Marktplatz 1.

## Kinder- und Jugendprechstunde

Interessierte Kinder und Jugendliche, die Fragen, Hinweise, Kritik oder Lob zur Jugendpolitik in unserer Stadt äußern möchten, sind vom Jugendhilfeausschuss der Stadt Halle eingeladen, zur Kinder- und Jugendprechstunde am Donnerstag, dem 1. August, 16 Uhr, in den Fachbereich für Kinder, Jugend und Familie in der Schopenhauerstraße 4 (Konferenzraum, Raum 117), zu kommen.

Nach der Sprechstunde beginnt die Sitzung des Jugendhilfeausschusses.

## Unternehmenstore weit geöffnet

Am Sonnabend, dem 3. August, 10 bis 14 Uhr, lädt die Stadtwirtschaft GmbH Halle auch in diesem Jahr zu einem Tag der offenen Tür in das Unternehmen ein. Einer guten Tradition folgend, wird den Partnern und interessierten Bürgerinnen und Bürgern ein Blick „hinter die Kulissen“ des großen Entsorgungsfachbetriebes gewährt. Wer also die weit geöffneten Türen und Tore passieren und sich auf dem Gelände der Stadtwirtschaft umsehen möchte, ist eingeladen in die Äußere Hordorfer Straße 12.

## Kleines Extra zum Ferienende

Am 26., 29. und 31. Juli gibt es zum Ausklang der Sommerferien noch ein kleines „Extra“: Im Anschluss an die Wasserolympiaden bietet das Lux-Kino am Zoo allen teilnehmenden Kindern freien Eintritt für den wasserbezogenen Film „Wicky und die starken Männer“. Darüber hinaus ist die halleische Wasser- und Abwasser GmbH (HWA) am Mittwoch, dem 24. Juli und am Freitag, dem 26. Juli, jeweils ab 14 Uhr im Zoo mit ihrer Trinkwasserbar und einem Wasserexperimentierstand für Groß und Klein vertreten.

# Amtsblatt

der Stadt Halle (Saale)

HALLE  Die Stadt

**Herausgeber:** Stadt Halle (Saale), Die Oberbürgermeisterin  
**Verantwortlich:** Dr. Dirk Furchert, Pressesprecher der Oberbürgermeisterin, Fachbereich Medien und Kommunikation  
Tel.: (03 45) 2 21 - 41 20, Fax (03 45) 2 21 - 41 22, Internet: [www.halle.de](http://www.halle.de)  
**Redaktion:** Bernd Heinrich (Leitung), Telefon (03 45) 2 21 - 41 23; Hildegard Hähnel  
E-Mail: [amtsblatt@halle.de](mailto:amtsblatt@halle.de)  
Redaktionsschluss: 16. Juli 2002  
**Verlag:** Köhler KG, Martha-Brantzsch-Str. 14, 06108 Halle (Saale), Tel.: (03 45) 2 02 12 19, Fax: (03 45) 2 02 47 50

**Geschäftsführer:** Wolfgang Köhler  
**Anzeigenleitung:** Wolfgang Köhler  
**Vertrieb:** Köhler KG, M.-Brantzsch-Str. 14, 06108 Halle (Saale), Tel. (03 45) 2 02 15 51, Fax (03 45) 2 02 15 52, E-Mail: [koehler-halle@t-online.de](mailto:koehler-halle@t-online.de)  
**Druck:** Torgau Druck GmbH & Co. KG  
Das Amtsblatt Halle erscheint 14-täglich.  
Auflage: 134 000 Stück.

Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 7 v. 01.01.2002.  
Der Abonnementspreis beträgt jährlich EUR 55,- zzgl. MwSt. innerhalb der Stadt Halle (Saale).  
Bestellungen nimmt der Verlag entgegen.  
Privathaushalte erhalten eine kostenlose Briefkastensendung, soweit dies technisch möglich ist.



## Fachbereich Schule, Sport und Bäder

# 1 513 Abc-Schützen mit gelben Basecaps

**(sch) Schulpremiere für 1 513 halle-sche Abc-Schützen ist am Sonnabend, dem 3. August. Künftige Lernorte sind 41 halle-sche Grundschulen, die vier Einrichtungen freier Trägerschaft (123 Kinder) sowie auch zwölf Sonderschulen (121 Kinder).**

Alle Erstklässler erhalten am 3. August gelbe Basecaps. Die Aktion „Sicherer Schulweg“ wird von der Stadt- und Kreis-sparkasse Halle zusammen mit der Verkehrswacht Halle organisiert. Die gelben Mützen sollen für alle motorisierten Verkehrsteilnehmer ein Signal für vorsichtiges Fahren und besondere Rücksicht sein.

In Elternversammlungen wurden die Erziehungsberechtigten mit dem aktuellen Schulwegplan für ihre Kinder bekannt gemacht. Die Pläne informieren

Eltern von Schulanfängern, Kinder und Lehrer über den derzeit sichersten Schulweg. Bereits Anfang Februar wurden deshalb alle Grundschulen gebeten, Anregungen und Vorschläge zur Schulwegsicherheit an den Fachbereich Schule, Sport und Bäderheranzutragen. Ausgangspunkt für den Schulwegplan ist die jährliche Bestandsaufnahme der unterschiedlichsten Verkehrssituationen im Schulbezirk. Dabei arbeiten die Fachleute von Behörden, Ämtern, Pädagogen und Eltern zusammen. Die künftigen Schüler haben in ihrem Schulbezirk bereits besondere Gefahrenquellen, wichtige Verkehrszeichen und Regeln für Fußgänger kennen gelernt. In einem persönlichen Brief des Fachbereichs Schule, Sport und Bäder wurden die Eltern noch einmal auf mög-

liche Gefahrenpunkte des jeweiligen Schulweges hingewiesen. Am konkreten Beispiel werden darin Vorschläge zur Vermeidung viel befahrener Straßen unterbreitet, um eine Gefährdung der Jüngsten zu vermeiden.

Laut Stadtratsbeschluss vom 13. Dezember vorigen Jahres wird die Grundschule „Ernest Hemingway“ in Halle-Neustadt zum 31. Juli 2002 geschlossen. Die damit verbundenen Schulbezirksveränderungen zu den Grundschulen am Niedersachsenplatz, Nietleben, Am Heiderand sowie die Neuaufteilung des Schulbezirks der Grundschule Am Heiderand auf die Grundschulen Lilienschule und Am Gimritzer Damm hatten zur Folge, dass neue Schulwegpläne erstellt wurden. Auch die Schüler dieser Grundschu-

len und deren Eltern sind in Zusammenkünften über die Veränderungen rechtzeitig und ausführlich informiert worden. In diesem Jahr erhalten übrigens auch die stolzen Eltern der Abc-Schützen in Halle und dem Saalkreis eine kleine Schultüte.

Das Projekt Elternschultüte wurde initiiert durch die Christliche Vereinigung Junger Menschen (CVJM). Die Finanzierung übernehmen der Landespräventionsrat, das Ministerium für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales und die Familienbildungsstätten der Stadt Halle.

Die Elternschultüte enthält einen Wegweiser zu den Angeboten der Familienbildungsstätten; kluge Sprüche für kritische Situationen im Familienalltag sowie symbolische Geduldspfad.

## Fachbereich Umwelt

### Entsorgung von Sperrmüll

Im Stachelbeerweg, Maikäferweg, Schilfkäferweg und in der Straße Zum Hufeisensee wurden in den zurückliegenden Wochen die neuen Wohnungen bezogen. Die Straßenzüge werden nach Mitteilung des Fachbereiches Umwelt künftig in die Sperrmüllentsorgungstour einbezogen. Erstmals abgeholt wird der Sperrmüll in den benannten Straßen am Montag, dem 12. August.

Im Ortsteil Reideburg wurde die Zwickauer Straße in Am Sagisdorfer Park umbenannt. Der Entsorgungstermin, Dienstag, der 6. August, bleibt jedoch unabhängig von der Namensänderung bestehen.

Die Anwohner werden gebeten, ihren Sperrmüll erst am Abend vor dem Entsorgungstag vor ihrem Grundstück bereitzustellen. Die Entsorgungstermine für das Jahr 2003 werden wie gewohnt im Umweltkalender veröffentlicht.

## Fachbereich Wirtschaftsförderung

### Katalog 2002 zur Weiterbildung

Nach erfolgter Aktualisierung liegt nun der Weiterbildungskatalog 2002 vor. In dem Katalog stellen 37 Unternehmen der halle-schen Weiterbildungsbranche auf 77 Seiten ihr Leistungsprofil sowie ihr Angebotsspektrum für das laufende Jahr vor. Der Katalog wurde für die Ausgabe 2002 grundlegend überarbeitet. So ist das Layout des Kataloges den aktuellen Publikationen der Wirtschaftsförderung angeglichen. Überdies kennzeichnet eine Übersichtskarte die Standorte der Unternehmen.

Interessierte Bürger und Bürgerrinnen können den halle-schen Weiterbildungskatalog an der Pforte des Rathofes, beim Arbeitsamt, im Berufs- und Informationszentrum Halle, bei der Handwerkskammer, bei der Industrie- und Handelskammer Halle sowie im Kommunikationszentrum für Arbeitslose kostenlos beziehen.

## Fachbereich Tiefbau und Straßenverkehr

# Ampeln abgeschaltet und 5 000 Euro pro Jahr gespart

**(bhe) Durch die Veränderung der Abschaltzeiten von 53 Ampelanlagen können in Halle pro Jahr etwa 5 000 Euro eingespart werden.**

Das ergab eine umfassende und gründliche Kontrolle der Nachtabschaltung von Lichtsignalanlagen (LSA) im gesamten Stadtgebiet. Die letzte Überprüfung fand am 15. Mai statt. Daran beteiligt waren Ordnungsamt, Stadtplanungsamt und Tiefbauamt sowie die Polizeidirektion Halle und die HAVAG. Im Ergebnis wurden an den 53 oben erwähnten Ampeln Veränderungen der Abschaltzeiten beschlossen. Im Wesentlichen wird eine größere Anzahl der ausgewählten LSA bereits 20 Uhr abgeschaltet. Diese neue Verfahrensweise wurde zum 18. Juni abgeschlossen.

Möglichkeiten zur Nachtabschaltung von LSA werden in der Stadt Halle verstärkt bereits seit dem Jahre 2001 untersucht. Im Ergebnis wurde in der ersten Phase der Untersuchungen bilanziert, dass

von den im November 2001 vorhandenen 131 LSA 62 (48 Prozent) nachts abgeschaltet und 69 (52 Prozent) ganztägig betrieben werden. Im Dezember 2001 konnten acht LSA zusätzlich mit einer Einsparung von etwa 1 000 Euro pro Jahr abgeschaltet werden. Damit wurden im Dezember vorigen Jahres 70 LSA - das entspricht einer nochmaligen Steigerung von fünf Prozent gegenüber dem Vormonat - nachts abgeschaltet. 61 LSA wurden ganztägig betrieben.

Das Ergebnis der zweiten Phase sieht wie folgt aus: 132 LSA werden betrieben. Davon werden 81 (61 Prozent) nachts abgeschaltet. 51 LSA (39 Prozent) werden ganztägig betrieben. Weitere Abschaltungen sind nicht geplant. Die 51 Ampeln im 24-Stunden-Betrieb sind an Unfallschwerpunkten beziehungsweise an Knotenpunkten zur ÖPNV-Beförderung (Bahn- und Busverkehr) installiert und können aus Gründen der Verkehrssicherheit nicht abgeschaltet werden.

# Olympische Spiele 2012 auch in Halle?

**Axel Köhler: „Mitteldeutsche Region hat gute Chancen“**

**(rst) Olympiasieger, Weltmeister und andere Spitzensportler der Stadt Halle engagieren sich neben Vertretern aus der Wirtschaft, aus Vereinen, Verbänden und der Verwaltung im soeben gegründeten „H-ALLE \* für Olympia“ e. V. für eine erfolgreiche Olympiabewerbung.**

**Gemeinsam mit Leipzig, Chemnitz, Dresden und Riesa will die Saalestadt die Olympischen Spiele in die mitteldeutsche Region holen.**

Der Bürgerverein „H-ALLE \* für Olympia“ unter der Leitung seines Vorsitzenden, Axel Köhler, Handball-Vize-weltmeister, und der Zweiten Vorsitzenden, Jana Thieme-Ullrich, Ruderolympiasiegerin, sowie des Schatzmeisters, Hartmut Oemisch, Lotto Toto GmbH, haben sich neben weiteren Gründungsmitgliedern das Ziel gesetzt, „die Bewerbung der Stadt Leipzig um die Austragung der Olympischen Spiele grundsätzlich zu unterstützen und dabei die Interessen der Stadt Halle (Saale) besonders wahrzunehmen“, sagte Vereinsvorsitzender Köhler.

### Halles Leistungskraft demonstrieren

Die Aufgabe des Vereins wird vor allem in den kommenden Wochen und Monaten darin bestehen, in der Bevölkerung für die Unterstützung der Austragung der Olympischen Spiele 2012 zu werben und aufzuzeigen, dass die mitteldeutsche Region als Austragungsort gute Chancen hat.

Zahlreiche Veranstaltungen in Sport und Kultur sollen den olympischen Gedanken ins Bewusstsein der Hallenserinnen und Hallenser rücken.

Der Verein möchte gemeinsam mit halle-schen Vereinssportlern, Spitzensportlern und Sportfunktionären bei bundesweiten sowie bei internationalen Wettkämpfen mit dem Slogan „H-ALLE \* für Olympia“ präsent sein und die Leistungskraft, Stärke und Bereitschaft der Hal-

lenserinnen und Hallenser sowie der mitteldeutschen Region für die Sommerspiele 2012 demonstrieren.

### Für Olympia in die Pedale treten

„Radeln für Olympia“ am Mittwoch, dem 14. August, ist eine der ersten Veranstaltungen für den sportlichen Wettkampf unter den Bewerberstädten. Halle-sche Olympiasieger und Weltmeister, Prominente aus Wirtschaft, Kultur und Bildung erradeln ihren ganz persönlichen Beitrag zur Finanzierung der Bewerbung.

Alle Bürgerinnen und Bürger können an diesem Tag aktiv dabei sein.

Für jeden erradelten Kilometer wollen „Gaensefurter Mineralbrunnen“ und „OBI“ Baumarke die einen Euro zur Finanzierung weiterer Aktivitäten für die erfolgreiche Bewerbung sponsern.

### Marathon von Händel zu Bach

Am Sonntag, dem 1. September, soll der erste Mitteldeutsche Marathon Halle-Leipzig „Von Händel zu Bach“ dazu genutzt werden, die Bewerbung für Olympia 2012 in der Region bekannt zu machen. Der Universitätssportverein Halle als Veranstalter setzt auf zahlreiche Teilnehmer. Unter anderem ist auch eine Schüler-Staffel „42 laufen 42“ über die Distanz zwischen Leipzig und Halle geplant. Hallenserinnen und Hallenser sind aufgerufen, mitzumachen, dabei zu sein unter dem Motto „H-ALLE \* für Olympia“! Bringen Sie sich ein!

Interessierte können sich melden beim Bürgerverein „H-ALLE \* für Olympia“ e. V., c/o Halle-Tourist e. V., Marktplatz 25, Roter Turm, Telefon (03 45) 47 2 30, Fax: (03 45) 47 23 333, E-Mail: info@Halle-Tourist.de bzw. beim Olympiabeauftragten der Stadt Halle (Saale), Dr. habil. Hans-Jochen Marquardt, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale), Tel. (03 45) 221 40 85, Fax: (03 45) 2 21 40 84, E-Mail: hans-jochen.marquardt@halle.de.

### Schnäppchen bei Zoo-Jahreskarten

Ab Donnerstag, den 1. August, gelten für die Zoo-Jahreskarten ermäßigte Preise. Erwachsene zahlen demnach 12 Euro (ermäßigt 9 Euro), Kinder fünf Euro und Halle-Pass-Inhaber drei Euro. Die Karten behalten ihre Gültigkeit bis 31. Dezember 2002. Besitzer von Jahreskarten können außerdem alle Zoo-Sonderveranstaltungen kostenlos besuchen.

### Ab August zahlen alle Besucher montags den halben Eintrittspreis

An jedem Montag ab August gibt es den ganzen Zoo zum halben Eintrittspreis (alle Preiskategorien). Erwachsene zahlen dann 1,75 Euro, Kinder 75 Euro-cent. Die Zoo-Eingänge in der Reil- und Seebener Straße sind von 9 bis 19 Uhr geöffnet. Wer an den Zoo-Montagen den Tierpflegern bei der Fütterung zusehen möchte, kann dies zu folgenden Zeiten

tun: Pinguine 10.15 und 15 Uhr; Seebären 10.45 Uhr; Keas 11.30 Uhr; Totenkopffaffen 12 Uhr; Bären 13.30 Uhr; Elefanten 14.30 Uhr; Schimpansen 14.30 Uhr.

Für besonders interessierte Tierfreunde bietet der Zoo außerdem Gruppenführungen (nach Voranmeldung unter der Rufnummer 03 45 / 5 20 34 37) an.

### Regensburger halbseitig gesperrt

Im Auftrag der Stadtwerke – HWA werden gegenwärtig bis Sonnabend, dem 3. August in Höhe Alfred-Reinhardt-Straße bis zum Nettomarkt Abwasserhausanschlüsse erneuert. Deshalb muss in diesem Bereich die Fahrbahn halbseitig gesperrt werden. Der Verkehr wird mittels Ampelregelung wechselseitig an der Baustelle vorbeigeführt.

# Sommerkino auf der Insel

(Fortsetzung von Seite 1)

des Quintett „Germania Jazz Debakel“ spielt zu 80 Prozent eigene Titel Für das restliche Repertoire nehmen die Musiker u. a. Anleihen bei Miles Davis und Frank Zappa auf. Danach gibt es noch einmal viele Songs der isländischen Popikone Björk. Sie stellt in Lars van Triers Musical-Melodram das Schicksal einer erblindenden Frau dar. Tag und Nacht arbeitend sie in einer Fabrik, um ihrem Sohn, der

ebenfalls an der ererbten Augenkrankheit leidet, eine Operation zu ermöglichen. Die Besucher von „Kino & Konzert“ am 2. August dürfen sich auf die halle-sche Band „Green Street Green“ freuen. Die Bandbreite ihrer Musik reicht von Punk über Rock bis Pop. In die wunderbare Welt der Zugvögel entführt anschließend der atemberaubende Dokumentarfilm „Nomaden der Lüfte“. Der französische Regisseur Jacques Perrin hat

drei Jahre lang mit Ultraleicht- und Modellflugzeugen sowie raffinierten technischen Tricks Vögel in vierzig Ländern auf ihren Wanderungen begleitet.

Nur für Nachtschwärmer zugelassen ist ab 22.30 Uhr der deutsche Streifen „Anatomie“. Franka Potente spielt in dem Psychothriller eine Medizinstudentin, die einer Mordserie auf die Spur kommt

Das Insel-Tandem wird am 3. August beendet. Dann gastiert die Kölner Rhythm

& Blues-Band „OLHABITS“. Die Songs von John Hiatt, Iggy Pop und Shania Twain interpretieren Verena Leve und Peter Kühn. Der Science-fiction-Streifen „2001: Odyssee im Weltraum“ von Regisseur Stanley Kubrick gehört zu den unbestrittenen Klassikern des Genres. Geschildert wird das geheime Unternehmen des Raumschiffs Discovery. Ziel der Astronauten ist es, einer außerirdischen Intelligenz auf die Spur zu kommen.

## Wegweiser für soziale Angebote

Die aktualisierte und erweiterte Ausgabe des „Wegweisers für soziale Angebote und Dienstleistungen – Stadt Halle“ liegt demnach vor. Die Broschüre gibt auf über 300 Seiten einen Überblick zum Angebot öffentlicher und freier Träger im Dienstleistungsbereich der Stadt. Der Wegweiser wurde am Institut für Pädagogik der Martin-Luther-Universität erarbeitet. Er ist ab 1. August im Institut für Pädagogik, Franckesche Stiftungen, Haus 3, Zimmer 9, erhältlich. Projektleiterin Dr. Elke Bröske ist mittwochs in der Zeit von 10 bis 15 Uhr zu erreichen. Auf den Internetseiten der Stadt ist der Wegweiser per Link über „Bürger & Kommune“, „Gesundheit & Soziales“ zu erreichen.

## Astronomisches für Kinder

Im Raumflug-Planetarium auf der Peißnitz steht für Kinder von sieben bis zwölf Jahren am Donnerstag, dem 25. Juli, 10 Uhr, „Der neugierige Thomas“ auf dem Programm. Am Dienstag, dem 30. und Mittwoch, dem 31. Juli gibt es jeweils 10 Uhr eine „Einführung in die Astronomie“ (Gruppenanmeldungen unter Telefon/Fax: 03 45 - 8 06 03 17, der Eintrittspreis für Kinder beträgt 1,30 Euro).

### kurz & knapp

**Auf dem Stadtgottesacker** findet am Sonntag, dem 28. Juli, 14 Uhr, eine Führung unter dem Thema „Die Kanzlerin Niemeyer und andere bemerkenswerte Hallenserinnen“ statt (Gebühr 2,50 Euro).

„Jedermann“ von Hugo von Hofmannsthal – im vergangenen Jahr mit großem Erfolg vom nt-Ensemble aufgeführt – wird in der neuen Spielzeit in zehn Vorstellungen im Dom zu Halle sowie als Novum in der Stadtkirche St. Nicolai zu Wettin zu sehen sein. Am 29. und 30. August ist die Inszenierung wieder zu Gast in der Stiftskirche auf dem Petersberg.

**In der Staatlichen Galerie Moritzburg Halle** wird bis 15. September die vielbeachtete Expressionismus-Ausstellung „Die Brücke – Aufbruch zu neuen Ufern – Aus der Sammlung Hermann Gerlinger“ gezeigt.

„Architektur und Landschaft auf Seide“ heißt die Ausstellung der Innenarchitektin und Absolventin der Hochschule für Kunst und Design Burg Giebichenstein, die noch bis Donnerstag, den 1. August in der Hauptbibliothek Hallmarkt zu sehen ist.

**Matthias Eisenberg und Harmonic Brass München** gastieren am Sonnabend, dem 10. August, in der Händel-Halle.

**Im neuen theater** haben Mitte Juni die Proben für „Kindertransport“ von Diane Samuels begonnen, ein ergreifendes Stück über die Rettung von fast 10 000 jüdischen Kindern aus Deutschland, Österreich, der Tschechoslowakei und Polen. Premiere im nt ist am 20. September.

**Das Sommerkabarett** im Händel-Haus wird am Mittwoch, dem 7. August, fortgesetzt. Neben den Produktionen „Die Ritter der Schwafelrunde“ (7. bis 9. August), „Das geht zu (Z)weit“ (14. bis 16. August) und „Teile & Ärsche“ (29. und 30. August) gibt es hier die erste Premiere der neuen Spielzeit.

**Carola Bläss**, die ein festes Engagement bei den Kiebitzensteinern eingehen wird, präsentiert am 21. August ihren Premieren-Soloabend unter dem Titel „Wisch & weg - Plaudereien einer Klofrau“. Weitere Vorstellungen folgen am 23. und 28. August.

**Arbeiten von Bernhard Michel** – Zeichnungen, Aquarelle, Kaltnadelradierungen – sind noch bis kommenden Freitag, den 26. Juli in der Artothek, Böllberger Weg 175, zu sehen.

**Mit einem Sommerfest** am Sonnabend, dem 31. August, beendet der Freundeskreis des Kabarets die Sommerspielzeit im Händel-Haus.

**Die Musikschule des Konservatoriums** bietet auch im neuen Schuljahr ab 19. beziehungsweise 20. August „Babykurse“ für Eltern mit Kindern zwischen vier und zehn Monaten an. Interessenten können sich unter der Rufnummer 2 02 43 35 oder 8 04 81 90 sowie im Internet unter www.kon-halle.de näher informieren.



Geschäftsbereich Planen, Bauen und Straßenverkehr

## Heidering soll den Charakter einer grünen Allee bekommen

(bhe) Die Stadt Halle plant den grundhaften Ausbau des Heiderings zwischen Nordstraße und Blumenauweg. Hierzu gab es in den zurückliegenden Monaten bereits mehrere Informationen und eine Bürgerversammlung. Zudem hatte der Stadtrat in seiner 31. Sitzung am 24. April dem Ausbau zugestimmt.

Die Bauausführung wird aus finanziellen Gründen in zwei Abschnitten erfolgen. Der Knotenpunktbereich Blumenauweg / Heidering bis zur Einmündung Am Hechtgraben wird zuerst in Angriff

genommen. Hier besteht aus Verkehrssicherheitsgründen der größte Handlungsbedarf. Die Bauausführung ist für die Zeit vom 26. August bis zum 22. November 2002 geplant.

Der Ausbau des Knotenpunktbereiches erfolgt in drei Teilbauabschnitten. Entsprechend ändert sich die Linienführung der Buslinien 21 und 34 des ÖPNV.

Zunächst erfolgt im ersten Bauabschnitt die Vollsperrung des Heiderings im Baubereich. Die normale Fahrroue der Linien 21 und 34 bleibt davon unberührt. Die Zufahrt von der Nordstraße bis Am Hecht-

graben, Blumenauweg ist frei. Im zweiten Bauabschnitt wird der Blumenauweg nördlich vom Heidering voll gesperrt. Dadurch verändert sich die Fahrroue der Linie 21 wie folgt: Nordstraße bis Inselstraße; zurück über Nordstraße, Heidering und Blumenauweg. Die Linie 34 fährt wie gewohnt.

Im dritten Bauabschnitt wird der Blumenauweg südlich des Heiderings voll gesperrt. Die Linienführung beider Linien bleibt jedoch durch die Einrichtung einer provisorischen Überfahrt aufrecht erhalten. Während der Bauausführung

werden zusätzliche provisorische Haltepunkte eingerichtet. Die Stadt bittet alle Bürgerinnen und Bürger um Verständnis für die zeitweilig auftretenden Behinderungen durch die Bautätigkeit.

Der Fuß- und Radweg wird auf diesem Abschnitt grundhaft ausgebaut und erweitert. Verkehrsinseln sowie ein Fußgängerüberweg in Höhe des Alten- und Pflegeheimes soll Fußgängern und Radfahrern beim Überqueren der Straße mehr Sicherheit gewähren.

Außerdem werden drei behindertengerechte Bushaltestellen mit abgesen-

ten Bordsteinen eingerichtet. An den Haltestellen stadteinwärts werden außerdem Wartehallen errichtet. Im Zusammenhang mit dem Straßenausbau wird die Straßenbeleuchtung erneuert. An der Zufahrt zur Heideringpassage wird eine Stellfläche für Wertstoffcontainer errichtet.

Durch das Pflanzen von Bäumen und Sträuchern sowie das Anlegen von Rasenflächen werden die Grünflächen auf beiden Seiten der Fahrbahn so hergerichtet, dass der Heidering den Charakter einer grünen Allee erhält.

## Noch anmelden zur Einschulungsparty

Am 3. August findet mit der fünften Einschulungsparty im Hotel „Maritim“ unter der Schirmherrschaft von Bürgermeisterin Dagmar Szabados die größte Einschulungsveranstaltung des Landes Sachsen-Anhalt statt. Anmeldungen von interessierten Familien sind noch möglich unter (03 45) 51 01-7 13.

## Doris Mandel neue Stadtschreiberin

Die neue Stadtschreiberin der Stadt Halle Jahr heißt Doris Mandel. Die Autorin hat sich in unterschiedlichen literarischen Gattungen – Prosa, Dramatik, Lyrik – sowie mit Nachdichtungen von Janis Ritsos und Mikis Theodorakis einen Namen erworben. Doris Claudia Mandel erhält wie ihre Vorgänger das mit 5 100 Euro dotierte Stadtschreiber-Stipendium der Stadt Halle. Es dient der Unterstützung des literarischen Schaffens und ist nicht mit Auflagen verbunden.

## GISA löst Versprechen ein

Der Verein zur Förderung krebskranker Kinder hat vom IT-Unternehmen GISA GmbH zwei kindergerechte aufgerüstete Personalcomputer erhalten. Sie wurden unter anderem mit der „Encarta-Enzyklopädie 2002“ ausgestattet. Damit können die Kinder virtuell Geheimnisse nachspüren. In Brückdorf unterhält GISA unter Leitung von Geschäftsführer Michael Krüger (nicht Wolfgang Tischer, wie irrtümlich gemeldet) eines der größten Rechenzentren Mitteldeutschlands. Die GmbH arbeitet für die MEAG, die Stadtwerke Halle und MITGAS.

## „Gärtnerhaus“ eingeweiht

Dr. Hans-Jochen Marquardt, Beigeordneter für Kultur, Bildung und Sport, nahm vorige Woche an der Einweihung des „Gärtnerhauses“ der Hochschule für Kunst und Design teil. Mit dem Ausbau des Hauses in der Seebener Straße 2 entstanden Arbeitsplätze für Lehrer und Studenten des Fachbereiches Kunst. Im Gebäude wird ein PC Pool Medientechnik eingerichtet. Das Gebäude war 1999 vom Kultusministerium für die Hochschule erworben worden. Die Gesamtbaukosten betragen 920 000 Euro.

## Neuer Spielplatz für Beachvolleyball

20 Teilnehmer eines zweiwöchigen Eurocamps haben im Park am Thüringer Bahnhof einen Beachvolleyballplatz geschaffen, der vorige Woche beim multikulturellen Abschlussfest im Beisein von Bürgermeisterin Dagmar Szabados, Akteuren des Eurocamps, Streetworkern und Sponsoren übergeben wurde. An dem Eurocamp, betreut vom Fachbereich Kinder, Jugend und Familie, nahmen junge Menschen zwischen 18 und 25 Jahren aus Baschkortostan, Bulgarien, Deutschland, der Slowakei und der Ukraine teil.

## Schul-lesbisches Straßenfest

Das Begegnungs- und Beratungs-Zentrum „Lebensart“ e.V. veranstaltet am Sonnabend, dem 27. Juli, ein Straßenfest rund um den Eselsbrunnen. Hier treffen sich ab 10 Uhr nach der Eröffnung durch Susanne Schmotz, Gleichstellungsbeauftragte, nicht nur Lesben, Schwule und deren Freunde – herzlich eingeladen sind dazu alle aufgeschlossenen und toleranten Mitbürgerinnen und Mitbürger.

## Kursvielfalt für alle Altersgruppen

Herbstsemester an der Volkshochschule

(sch) Die halesche Volkshochschule (VHS), Bildungseinrichtung für alle Altersgruppen, hat jetzt die Kursangebote für das Herbstsemester vorgelegt. Im Rathshof, im Technischen Rathaus, im Roten Turm, in der Stadtbibliothek, Buchhandlungen sowie natürlich in der VHS, Geiststraße 33, liegt das umfangreiche Programmheft mit den eingetragenen Karten zur Anmeldung vor.

Die Bezahlung erfolgt im Lastschriftverfahren. Gebührenermäßigungen gewährt die Stadt Inhabern des Halle-Passes (50 Prozent), sowie Kindern und Jugendlichen unter 16 Jahren mit 30 Prozent bei speziellen Lehrangeboten. Das Herbstsemester beginnt am 16. September.

Zum umfangreichen Semesterprogramm gehören wieder Einführungen in zahlreiche Wissensbereiche; Angebote für Qualifizierungen im beruflichen Alltag sowie vielfältige Anregungen für Freizeitgestaltung sowie gesunde Lebensführung.

### Unterricht in 22 Sprachen

130 Kurse gelten dem Unterricht in 22 Sprachen. Neben den Weltsprachen stehen Persisch, Türkisch und Ungarisch auf dem Lehrprogramm. Im Jiddisch-Kurs gibt es auch Einblicke in Literatur, Musik und Kultur. Der Bereich Business-Englisch wurde durch die Vermittlung von Gesprächsstrategien bereichert. Ein Kompaktkurs wendet sich an Angestellte des Öffentlichen Dienstes sowie der Krankenkassen und Wohlfahrtsverbände. Zwei Muttersprachler aus Großbritannien bzw. den USA leiten Konversationskurse. Vorseminarkurse werden nicht nur in Englisch und Französisch, sondern ebenso in Spanisch angeboten. Bürger aus anderen Ländern haben die Möglichkeit, Deutsch als Fremdsprache zu erlernen. Bei Sprach- und Leseschwierigkeiten helfen Alphabetisierungskurse. Nach wie vor sind Computerkurse für Einsteiger und Fortgeschrittene die Renner im Programm. Internet-Nutzer und Homepage-Einrichter sind willkommen. Zum Lehrplan gehört das Präsentationsprogramm Power Point.

Alle Informatikkurse werden in einer leicht veränderten Struktur angeboten – nicht mehr klassisch getrennt nach Betriebssystemen und Anwenderprogram-

men, sondern anwendungsorientiert. Der Kurs PC-Grundlagen richtet sich an Teilnehmer ohne Vorkenntnisse.

Der Weiterbildung in Sachen Regionalgeschichte gelten Vorträge zum haleschen Universitätsplatz, der 450-jährigen Marienbibliothek sowie ein Kompaktkurs zur Kunst in Halle und Umgebung. Anhand von Urkunden und Chroniken wird halesche Heimatgeschichte im Mittelalter und zur Zeit der Reformation lebendig. Brandneu ist ein Aufbaukurs zu deutscher Literatur im Überblick. Erläutert werden die großen Weltreligionen. Der Bereich Länderkunde wartet mit Vorträgen über die Philippinen, Arabische Emirate oder Ecuador und China auf.

### „Schmetterlinge im Bauch“

Informationen zu Rechtsfragen im Alltag gelten Trennung und Scheidung, Sorge- und Umgangsrecht sowie Kindesunterhalt. Im Bereich Pädagogik und Psychologie gibt es Tipps zur Zufriedenheit durch neurolinguistisches Programmieren (NLP), Kunsttherapie als Heilmethode und Erklärungen für die allseits zitierten „Schmetterlinge im Bauch“ sowie die Rätsel der Partnerwahl. Halesche Designer, Maler und Grafiker sind die bewährten Dozenten im Kunst- und Kreativbereich der VHS. In den Herbstferien wird ein Kompaktkurs zu Lithographie und Radierung angeboten.

Weitere Säulen der Weiterbildung im Katalog sind Gesundheitserziehung, Ernährung, Heilmethoden sowie auch Förderkurse für Schüler. Eingeladen wird zu Schlemmerfesten, Weinkursen und kulinarischen Köstlichkeiten.

Der Anmeldeschluss ist jeweils eine Woche vor Kursbeginn.

Das Herbstsemester ist auch unter [www.halle.de](http://www.halle.de), Wissenschaft und Bildung, abrufbar. Die Homepage der VHS findet sich unter [www.vhs-halle.de](http://www.vhs-halle.de) und [www.volkshochschule-halle.de](http://www.volkshochschule-halle.de). Weitere Informationen zu Kursen können unter der Rufnummer der VHS 2 91 53-0 oder zu den Sprechzeiten erfragt werden. Anmeldungen sind schriftlich, per Fax unter 2 91 53 22 oder zu den Öffnungszeiten, dienstags und donnerstags von 10 bis 18 sowie freitags von 10 bis 12 Uhr möglich.

Rollstuhlfahrern steht in der Geiststraße 33 ein Fahrstuhl zur Verfügung.

Fachbereich Gesundheit/Veterinärwesen

## Regelmäßig Kontrollen bei den Eisherstellern

Aller drei Monate, so die Festlegung des Landes, sind die Speiseeishersteller zu kontrollieren. Zuständig sind die Lebensmittelkontrolleure des Fachbereichs Gesundheit und Veterinärwesen der Stadt Halle. Bei den unangemeldeten Kontrollgängen werden Speiseeisproben als Planoder Verdachtsproben entnommen.

In der Stadt Halle gibt es 29 Anbieter von Speiseeis. Dazu gehören auch sechs Automatenbetreiber. In diesem Jahr wurden bisher 23 Einrichtungen zusätzlich durch eine Probenahme kontrolliert. Es wurden 23 Planproben und eine Verfolgspore entnommen. Zwei Beanstandungen mikrobiologischer Art und zwei Beanstandungen auf Grund von Kennzeichnungsmängeln wurden durch Einleitung entsprechender Maßnahmen gegen die Verantwortlichen geahndet.

Die bakteriologischen Befunde waren

Anlass für intensive Nachkontrollen. Die im Eis gefundenen Bakterien waren zwar keine Krankheitserreger, aber Anlass zur besonders gründlichen Prüfung der Eigenkontrolle zur Lebensmittelhygiene des betroffenen Eisherstellers.

Im gesamten Kontrollzeitraum wurde dem Amt keine amtlich bestätigte Erkrankung bekannt, die auf den Genuss von bakteriologisch verunreinigtem Speiseeis zurückzuführen ist.

Die Herstellungs- und Vertriebsweisen von Speiseeis sind vielfältig. So gibt es überregional industriell hergestelltes Eis, das in Lebensmittelmärkten, Verkaufsstellen aber auch in speziellen Eisverkaufsstellen und Cafés angeboten wird.

Die bei den Herstellern vorgefundenen Speiseeistemperaturen liegen zwischen 10 und 18 Grad minus.

## Handwerkerhof besteht ein Jahr

Als der Kommunale Handwerkerhof im Juni 2001 feierlich eröffnet wurde, begannen die ersten Mieter bereits ihre Geschäftstätigkeit in den beiden Häusern der neuen Einrichtung aufzunehmen.

Inzwischen sind 22 Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen auf dem traditionsreichen Gelände der einstigen Venag-Kaffeerösterei ansässig, so dass von den 4 500 Quadratmetern Mietfläche etwa 75 Prozent belegt sind. Mittlerweile werden von Architekten, Tischlern, Glasschleifern, Werkzeugbauern und Karosserieklempnern verschiedenste Produkte und Dienstleistungen angeboten. Insgesamt sind annähernd 160 Arbeitskräfte in den Firmen des Handwerkerhofes beschäftigt. Ein Großteil von

ihnen sind Existenzgründer. Gerade für Unternehmen, die in wirtschaftlich schwierigen Zeiten den Schritt in die Selbstständigkeit wagen, bietet der Handwerkerhof durch günstige Mietpreise, stadtnahe Lage und Zentralisierung von Dienstleistungen optimale Bedingungen. Die Mitarbeiter der Wirtschaftsförderung können bereits vor der Existenzgründung zu Fördermöglichkeiten und zum organisatorischen Ablauf einer Unternehmensgründung beratend unterstützen.

Interessenten für die Anmietung der noch vorhandenen wenigen Restflächen können sich an die Wirtschaftsförderung Halle wenden. Ansprechpartner ist Manfred Bartsch, Telefon 2 21 - 47 61, E-Mail [manfred.bartsch@halle.de](mailto:manfred.bartsch@halle.de).

## Optimierung des Parkleitsystems

Das dynamische Parkleitsystem der Stadt Halle war Ende Juni Thema einer öffentlichen Veranstaltung in der „Denkfabrik“. Zuvor hatte es bereits Ende Mai eine Beratung der Stadt mit dem ADAC, der IHK Halle-Dessau, der City-Gemeinschaft und dem Regierungspräsidium Halle sowie der Polizeidirektion zu diesem Themenschwerpunkt gegeben. Im Vorfeld der Zusammenkünfte wurde mehrfach öffentliche Kritik an den Bezeichnungen der Sammelzielrichtungen „Altstadt Nord“, „Altstadt Ost“, „Altstadt Süd“ und „Leipziger Turm“ geäußert.

Im Ergebnis wurden die Zielangaben „Altstadt“ und „Leipziger Turm“ bis zum Beginn der Händel-Festspiele kurzfristig durch die Zielangaben „Zentrum“ beziehungsweise die jeweilige Parkhausbenennung ersetzt. Errichtet wurde das Parkleitsystem von September 1999 bis April 2000 auf der Grundlage eines Stadtratsbeschlusses vom November 1998. Die

Inbetriebnahme der ersten Ausbaustufe erfolgte am 26. April 2000. In der ersten Ausbaustufe waren Charlotten-Center, K+K, Ritterhaus, Spitze I, Friedemann-Bach-Platz und Schimmelstraße an das Parkleitsystem angeschlossen. Parallel zur System-Optimierung ist der Parkplatz Schimmelstraße für Kurzparker geschlossen und aus dem dynamischen Parkleitsystem entfernt worden. Bis Monatsende soll die Tiefgarage Hansering angeschlossen sein. Die zweite Ausbaustufe umfasste die Änderung von insgesamt 53 Zielangaben an 32 Schilderstandorten. Damit sind die bisherigen Kritikpunkte beseitigt. Das Parkleitsystem arbeitet voll automatisch und ist technisch funktionsfähig. Die Bedienung ist seitens der Stadtverwaltung gesichert. Das Parkleitsystem war sowohl im Vorfeld der Errichtung als auch in allen Betriebsphasen von ADAC, IHK und City-Gemeinschaft stets positiv bewertet worden.

## Einladung zum Familiensportfest

Ein großes Familiensportfest veranstaltet die Stadt Halle gemeinsam mit dem Stadtsportbund und dem Globus SB-Warenhaus am Sonnabend, dem 17. August, ab 10 Uhr, im Stadion Halle-Neustadt, Nietlebener Straße 14. Neben einem Freizeitvolleyball- und einem Freizeitfußballturnier (Anmeldung bis Montag, 5. August, im Fachbereich Schule, Sport und Bäder, Telefon 2 21 - 31 00) stehen Torwandschießen, Basketballziel-

wurf, Bogenschießen, Federball, Simultanschach, Inline-Skaten zum Üben unter Anleitung durch die AOK und Mitarbeiter des Fachbereiches Kinder, Jugend und Familie auf dem Programm.

Mit Angeboten zur Gesundheitsförderung, Quiz, gesunden Schlemmertipps und allgemeinen Gesundheitstipps beteiligt sich die AOK am Fest. Außerdem gibt es Seh-, Lungenfunktions- und Reaktionstests sowie Blutdruckprüfungen.

## E-Mail an [www.halle.de](http://www.halle.de)

Post aus NRW kam jetzt über den elektronischen Briefkasten der Stadt. Bernd Kleemann aus Köln schrieb an Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler. In der Mail heißt es: „Ich habe mir die Homepage [www.halle.de](http://www.halle.de) angeguckt. Vor meiner Internetbekanntschaft habe ich schon viel gutes über Halle erfahren ... ich bin beeindruckt. Obwohl ich in einer Millionenstadt wohne, muss ich sagen: super, wie Halle geworden ist.“

Die Zugriffe der Besucher auf die städtischen Internetseiten haben sich im Vergleich zum Vorjahr etwa verdoppelt. Die Zahlen vom Mai 2002 weisen für halle.de

mit allen dazu gehörigen Unterubriken wie Kulturkalender, Stadtplan, Wirtschaftsförderung, Stadtbibliothek und weiterer Zugriffsvarianten 47 563 Besucher auf. Vor fünf Jahren startete [www.halle.de](http://www.halle.de) mit etwa 2 500 Seiten Umfang. Heute hat der städtische Internetauftritt mit etwa 7 500 Seiten zwei Drittel an Inhaltsmenge zugelegt. In den letzten zwei Jahren erfolgte eine umfassende optische und inhaltliche Überarbeitung des Auftritts, die vor allem den zeitlich verkürzten Datenzugriff sowie zusätzlich aktuelle Informationen bereits auf der Indexseite erlaubt.

## Einsatzübung im Einkaufspark HEP

Am vergangenen Montag, dem 22. Juli, 20.30 Uhr führten die Freiwilligen Feuerwehren eine Einsatzübung im Haleschen Einkaufspark HEP durch. Im Einkaufszentrum wurde durch einen Handmelder Feueralarm ausgelöst. Nach Ladenschluss kam es im gesamten Einkaufspark zu einer unklaren Rauchentwicklung.

Das Einsatzleitzentrum des städtischen Fachbereiches Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst alarmierte daraufhin die vier Fahrzeuge des Löschzuges der Südwache. Auch die Freiwilligen Ortsfeuerwehren Ammendorf, Büschdorf, Diemitz, Dölau, Kanena, Lettin, Neustadt, Nietleben, Passendorf, Reide-

burg, Tornau und Trotha sowie das Wechselladerfahrzeug 1 und der Abrollbehälter mit Atem- und Strahlenschutz der Hauptwache aus Neustadt wurden zum Einsatzort gerufen. Die Einsatzübung diente dem Training der Feuerwehrleute, der Überprüfung der Einsatzfähigkeit der einzelnen Wehren sowie der Anwendbarkeit des Einsatzplanes der Feuerwehr. Die Übung verlief erfolgreich. Schon nach wenigen Minuten war die volle Einsatzbereitschaft sichergestellt und die Feuerwehrleute in ihre Aufgaben eingewiesen. Innerhalb kürzester Zeit konnte die Ursache für die Rauchentwicklung festgestellt und die Gefahr beseitigt werden.



## Ausschusssitzungen der Stadt Halle (Saale)

### Jugendhilfeausschuss

Die nächste Sitzung des Jugendhilfeausschusses findet am **Donnerstag, 1. August 2002, 16 Uhr**, im Amt für Kinder, Jugend und Familie, Konferenzraum, Raum 117, Schopenhauerstraße 4, statt. Zu Beginn ist 16 Uhr die Kinder- und Jugendsprechstunde, in deren unmittelbaren Anschluss die Sitzung beginnt.

#### Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Protokollkontrolle 30. Mai 2002 und 6. Juni 2002
- 02 Jugendberufshilfebericht der Stadt Halle (Saale)
- 03 Antrag des Stadtrates Thomas Godenrath betreffend die Mitgliedschaft der Stadt im Verein - Hallesche Jugendwerkstätten „Frohe Zukunft“ e. V.
- 04 Vergabe von Fördermitteln an die Träger der freien Jugendhilfe aus dem Verwaltungshaushalt 2002 - Ablehnungen
- 05 Satzung zur Schülerbeförderung in der Stadt Halle (Saale)
- 06 Satzung für den Besuch von Kindertageseinrichtungen der Stadt Halle (Saale)  
Gebührensatzung über den Besuch von Kindertageseinrichtungen der Stadt Halle (Saale)
- 07 Vorschlag zur Änderung der Betriebsform der kommunalen Kindertageseinrichtungen
- 08 Mitteilungen, Beratung von Anfragen, Anträge

#### Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Protokollkontrolle 30. Mai 2002 und 6. Juni 2002
- 02 Mitteilungen, Beratung von Anfragen, Anträge

**Hanna Haupt,**  
Ausschussvorsitzende  
**Ingrid Häußler,**  
Oberbürgermeisterin

\*\*\*

### Krankenhausausschuss

Die nächste Sitzung des Krankenhausausschusses des Psychiatrischen Krankenhauses findet am **Freitag, 2. August 2002, 13 Uhr**, im Ratshof, Zimmer 107, statt.

#### Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Protokollkontrolle
  - 02 Anträge, Anfragen, Mitteilungen
- #### Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil
- 01 Protokollkontrolle
  - 02 Information über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen im laufenden Geschäftsjahr (Tischvorlage)
  - 03 Personalien - Vorstellungsgespräche für die Stelle der Pflegedienstleitung
  - 04 Anträge, Anfragen, Mitteilungen

**Dagmar Szabados**  
Vorsitzende

\*\*\*

### Sozial- und Gesundheitsausschuss

Die nächste Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses findet am **Dienstag, 6. August 2002, 16.30 Uhr**, im Ratshof, Raum 105/107, statt.

#### Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Protokollkontrolle
- 02 Projekte der Investorengewinnung und des Stadtmarketings der Roland Berger Strategy Consult/ Ergebnisse und Schlussfolgerungen für Umsetzungsaktivitäten
- 03 Fachkonzept Hilfe zum Lebensunterhalt (HLU) kommunale Beschäftigungsförderung
- 04 Information zur Umsetzung des Ge-

setzes zur Grundsicherung

- 05 Information zu den Beratungsstellen und Wohnheimen für Asylbewerber
- 06 Mitteilungen, Beratung von Anfragen, Anregungen

#### Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Protokollkontrolle
- 02 Mitteilungen, Beratung von Anfragen, Anregungen

**Wolfgang Kupke,**  
Ausschussvorsitzender  
**Ingrid Häußler,**  
Oberbürgermeisterin

\*\*\*

### Ausschuss für

#### Wirtschaftsförderung

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Beschäftigung und Liegenschaften findet am **Dienstag, 6. August 2002, 17 Uhr**, im Stadthaus, kleiner Saal, statt.

#### Tagesordnung - Öffentlicher Teil

**TOP 1 wird in gemeinsamer Sitzung mit dem Ausschuss für Planungs- und Umweltangelegenheiten behandelt.**

- 01 Handelsflächen/ Standortgutachten
  - 1.1 Präsentation des vorgezogenen Standortgutachtens für drei SB-Warenhausstandorte in Halle (Saale)
  - 1.2. Änderungsverfahren zum Flächennutzungsplan der Stadt Halle (Saale) lfd. Nr. 7, Sondergebiet mit Zweckbestimmung „Großflächiger Einzelhandel“ in Trotha zwischen Magdeburger Chaussee und Brachwitzer Straße
  - 1.3. Beschluss zur Aufstellung und zur öffentlichen Auslegung des Entwurfes des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 117 Halle-Trotha, SB-Warenhaus Magdeburger Chaussee
- 1.4. Antrag der FDP-Fraktion, Aufhebung der Beschlüsse „Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 75 Dessauer Platz“ und „Änderungsverfahren zum Flächennutzungsplan lfd. Nr. 6“
- 02 Bestätigung des Protokolls vom 04. 06. 2002, öffentlicher Teil
- 03 Wahl eines Stellvertreters für den Vorsitzenden
- 04 Verwiesene Vorlagen aus dem Stadtrat vom 22. 05. 2002
  - 4.1. Antrag der CDU-Fraktion betreffend die Errichtung der Spallationsneutronenquelle am Standort Halle-Leipzig
  - 4.2. Antrag der PDS-Fraktion zu neuen Ausbildungsaktivitäten in der Stadt Halle (Saale)
- 05 Verwiesene Vorlagen aus dem Stadtrat vom 19. 06. 2002
  - 5.1. Antrag der Stadträtin Dr. Annegret Berger, CDU, betreffend die Betreuung von Teilnehmern des „Deutschen Turn- und Sportfestes vom 18. Mai bis 25. Mai 2002 in Leipzig“
  - 5.2. Antrag der HAL-Fraktion zur Innenstadtgestaltung
  - 5.3. Antrag der Stadträtin Dr. Gesine Haerting, HAL-Bündnis 90/DIE GRÜNEN, zur Ermittlung der Kosten des Motorisierten Individualverkehrs in Halle
- 06 Vorlage des Tiefbauamtes - Gewerbegebietserschließung „Neue Messe Halle-Bruckdorf“
- 07 Anregungen/Anfragen
- 08 Mitteilungen

#### Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Bestätigung des Protokolls vom 04.06.2002, nichtöffentlicher Teil
- 02 Vorlagen des Liegenschaftsamtes
  - 2.1. Verkauf kommunaler Grundstücke im Rahmen der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme „Heide-Süd“ hier: WIP - Wissenschafts- und Innovationspark Baulos W6/ Parzellen 3.6 b und

3.6 c Kirche und Gemeindehaus, Gemarkung Kröllwitz, Flur 24, Flurstück 1/88 und TFL von 1/178

- 2.2. Änderung des Beschlusses Nr. III/2001/01557 vom 20. 06. 2001 zum Ankauf von Grundstücken in der Innenstadt und Weitergabe im Wege der Vergabe eines Erbbaurechts Mittelstraße 17/18, Gemarkung Halle, Flur 27, Flurstück 19 mit 1 m<sup>2</sup>, 20 mit 654 m<sup>2</sup>, 21 mit 317 m<sup>2</sup>
- 2.3. Verkauf kommunaler Grundstücke im Rahmen der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme „Heide-Süd“, Wohnbebauung Teilbebauungsplan Nr. 32.1, 1. Änderung, Gemarkung Kröllwitz, Flur 24, Flurstück 415 in Größe von 3.696 m<sup>2</sup> und Flurstück 684 in Größe von 1.598 m<sup>2</sup>, davon eine Teilfläche von ca. 1.423 m<sup>2</sup>

- 03 Vorlage des Stadtplanungsamtes Kleine Klausstraße 2, Löschung der zu Gunsten der Stadt eingetragenen Grundschuld
- 04 Verwiesene Vorlage aus dem WBL vom 2. April 2002, nichtöff. Teil  
Antrag der HAL-Fraktion zum Ökohof Seeben
- 05 Anregungen/Anfragen
- 06 Mitteilungen

**Dr. Uwe-Volkmar Köck,**  
Ausschussvorsitzender  
**Ingrid Häußler,**  
Oberbürgermeisterin

\*\*\*

### Innenausschuss

Die öffentliche 9. Sitzung des Innenausschusses findet am **Mittwoch, 7. August 2002, 16.30 Uhr**, im Stadthaus, Kleiner Saal, statt.

#### Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Abstimmung über die Tagesordnung
  - 02 Protokollkontrolle
  - 03 Verwiesene Anträge
    - Antrag der HAL-Fraktion zur Innenstadtgestaltung
    - Antrag der Stadträtin Dr. Gesine Haerting zur Ermittlung der Kosten des motorisierten Individualverkehrs in Halle
  - 04 Mündlicher Sachstandsbericht zur Haushaltskonsolidierung des Geschäftsbereiches III
  - 05 Mündlicher Bericht über die Ergebnisse und Erfahrungen bei der Durchsetzung des „Pilotprojektes neue Struktur des Ordnungsamtes“
  - 06 Anträge, Anfragen und Mitteilungen
- #### Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil
- 01 Abstimmung über die Tagesordnung
  - 02 Protokollkontrolle
  - 03 Anträge, Anfragen und Mitteilungen

**Peter Jeschke,**  
Ausschussvorsitzender  
**Ingrid Häußler,**  
Oberbürgermeisterin

\*\*\*

### Bildungsausschuss

Die nächste Sitzung des Bildungsausschusses findet am **Mittwoch, 7. August 2002, 17 Uhr**, im Schulverwaltungsamt, Kaulenberg 4, Beratungsraum R. 316, statt.

#### Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift vom 5. Juni 2002
- 03 Fortschreibung der Jugendhilfe-Planung im Bereich § 11 KJHG
- 04 Projekte Investorengewinnung und Stadtmarketing der Roland-Berger-Strategy Consultants/Ergebnisse und Schlussfolgerungen für Umsetzungsaktivitäten
- 05 Satzung zur Schülerbeförderung in der Stadt Halle (Saale)

Informationen zur neuen Struktur des Fachbereiches Schule, Sport und Bäder

- 07 Informationen der Verwaltung zur Überprüfung des Beschlusses der mittelfristigen Schulentwicklungsplanung bis 2005/06 entsprechend des Auftrages aus der Roland-Berger-Studie
- 08 Informationen zur Kürzung des Haushaltsvolumens ab 2002 des Fachbereiches Schule, Sport und Bäder
- 09 Diskussion betreffend Rückverweisung von Anträgen in den Bildungsausschuss
  - a) Antrag der PDS-Fraktion zu neuen Ausbildungsaktivitäten in der Stadt Halle (Saale)
  - b) Antrag der Stadträtin Dr. Annegret Bergner, CDU, zur Initiative des Deutschen Städtetages „Gastfreundliche Hochschulstädte“
  - c) Antrag der Stadträtin Dr. Annegret Bergner, CDU, betr. der Beherbergung und Betreuung von Teilnehmern des Deutschen Turn- und Sportfestes v. 18.-25. Mai 2002 in Leipzig
- 10 a) Anträge
- b) Mitteilungen
- c) Anfragen
- d) Anregungen

**Prof. Dr. Siegfried Kiel,**  
Ausschussvorsitzender  
**Ingrid Häußler,**  
Oberbürgermeisterin

\*\*\*

### Finanzausschuss

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Finanzen und städtische Beteiligungsverwaltung findet am **Dienstag, 13. August 2002, 16.30 Uhr**, im Stadthaus, Wappensaal, statt.

#### Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift vom 11. 06. 2002
- 04 Jahresabschluss des Wirtschaftsjahres 2001 des Psychiatrischen Krankenhauses Halle (Saale)
- 05 Wirtschaftsplan des Jahres 2003 des Psychiatrischen Krankenhauses Halle (Saale)
- 06 Antrag auf über- und außerplanmäßige Ausgaben im Haushaltsjahr 2002
- 07 Gewerbegebietserschließung „Neue Messe Halle-Bruckdorf“
- 08 Abfallwirtschaftskonzept der Stadt Halle (Saale)
- 09 Stellplatzsatzung
- 10 Jahresrechnung 2000 und Entlastung der Frau Oberbürgermeisterin
- 11 Verfahren bis zur Einbringung von Vorlagen zu Jahresabschlüssen von Eigenbetrieben
- 12 Fachkonzept Hilfe zum Lebensunterhalt (HLU) Kommunale Beschäftigungsförderung
- 13 Satzung/Gebührensatzung für den Besuch von Kindertageseinrichtungen der Stadt Halle
- 14 Beschluss zur Änderung der Betriebsform für den Betrieb der Kindertageseinrichtungen der Stadt Halle (S.)
- 15 Anträge von Fraktionen u. Stadträten
  - 15.1 Antrag des Stadtrates Thomas Godenrath betr. die Mitgliedschaft der Stadt im Verein - Hallesche Jugendwerkstätten „Frohe Zukunft“ e. V.
  - 15.2 Antrag der PDS-Fraktion zu neuen Ausbildungsaktivitäten in der Stadt Halle (Saale)
  - 15.3 Antrag des Stadtrates Dr. Uwe-Volkmar Köck, PDS, zur Nutzung der

alten Tankstelle am Denkmalsplatz Trotha als Jugendtreff

- 16 Anfragen von Stadträten
  - 17 Mitteilungen  
Stand der Umsetzung der Einsparmaßnahmen auf der Grundlage des Haushaltssicherungskonzeptes der Stadt Halle (Saale)
  - 18 Anregungen
- #### Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil
- 01 Feststellung der Tagesordnung
  - 02 Genehmigung der Niederschrift vom 11. 06. 2002
  - 03 Förderung eines Parkhauses
  - 04 Änderung des Beschlusses zum Ankauf von Grundstücken
  - 05 Anträge von Fraktionen u. Stadträten
  - 06 Anfragen von Stadträten
  - 07 Mitteilungen
  - 07.1 Bericht des Landesrechnungshofes über die überörtliche Prüfung
  - 08 Anregungen

**Knut Lehmann,**  
Ausschussvorsitzender  
**Ingrid Häußler,**  
Oberbürgermeisterin

\*\*\*

### Planungsausschuss

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Planungs- und Umweltangelegenheiten findet am **Dienstag, 13. August 2002, 16.30 Uhr**, in der Denkfabrik/Plannerwerkstatt Saline, statt.

#### Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Protokollkontrolle
- 04 Satzung der Stadt Halle über die Erweiterung des förmlich festgelegten städtebaulichen Sanierungsgebietes „Historischer Altstadt kern“ um den Bereich des Solbad Wittekind
- 05 Förderung des Parkhauses für 150 Stellplätze in der Franz-Andres-Str.

Anträge:

- 06 Antrag des Stadtrates Dr. Uwe-Volkmar Köck, PDS, zur Nutzung der alten Tankstelle am Denkmalsplatz Trotha als Jugendtreff
- 07 Antrag der Stadträtin Dr. Gesine Haerting, HAL-Bündnis 90/ DIE GRÜNEN, zur Ermittlung der Kosten des Motorisierten Individualverkehrs in Halle
- 08 Antrag der HAL-Fraktion zur Innenstadtgestaltung

Mitteilungen:

Anfragen:

#### Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Protokollkontrolle
- Mitteilungen:
- 02 Sanierungsbericht

Anfragen:

**Dieter Lehmann,**  
Ausschussvorsitzender  
**Ingrid Häußler,**  
Oberbürgermeisterin

\*\*\*

### Kulturausschuss

Die Sondersitzung des Kulturausschusses findet am **Dienstag, 13. August 2002, 17 Uhr**, im Ratshof, Raum 107, statt.

#### Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Beschlussvorlage Kandidat der Stadt Halle (Saale) für die Verleihung des Preises „Das unerschrockene Wort“ 2003
- 03 Beschlussvorlage Bestellung des Intendanten für das neue theater
- 04 Anträge, Anfragen, Mitteilungen

**Mathias Weiland,**  
Ausschussvorsitzender  
**Ingrid Häußler,**  
Oberbürgermeisterin

### Fachbereich Bürgerservice

## Pilotprojekt – Erweiterte Bürgerberatung an Samstagen

In Zusammenarbeit mit den Fachbereichen wurden folgende Schwerpunkte der Beratungsleistungen für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Halle herausgearbeitet, die ab 3. August jeweils an den Sonnabenden angeboten werden:

- Tiefbau/Straßenverkehr** (jeden Samstag): Auskunftserteilung zu Fragen der Sondernutzung und des Straßenverkehrs, Ausgabe von Anträgen, Hilfestellung und Beratung bei der Antragsstellung, Entgegennehmen von Hinweisen und Beschwerden und deren Weiterleitung;
- Finanzservice, Ressort Steuern** (je-

den Samstag): mit allgemeiner Beratung für neue Steuerpflichtige zu Grundsteuer, Gewerbesteuer, Hunde- und Vergnügungssteuer;

**Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit** (3. 8./ 7. 9./ 5. 10.): Beratung zu Gewerbe-, -ab und -ummeldungen; (jeden Samstag) Beratung zu Problemen der Straßenreinigung in der Stadt Halle (Saale);

**Kinder, Jugend und Familie** (jeden Samstag): Beratung zu Angeboten und Leistungen des Fachbereiches, Auskünfte zu den zuständigen Ansprechpartnern, Ausgabe von Informationsmaterial und Antragsformularen;

**Schule, Sport und Bäder** (jeden Samstag): Beratung zu Schüler-Bafög und Meister-Bafög, Ausgabe von Antragsunterlagen;

**Umwelt, Abfallberatung** (3. 8./ 17. 8./ 31. 8./ 14. 9./ 28. 9./ 12. 10./ 5. 10.): allgemeine Abfallberatung zu Fragen der Abfallwirtschafts- und Abfallgebührensatzung, Beratung zu Anträgen auf Befreiung von der Biotonne, Personenfreistellungen, Beratung zu Sperrmüllterminen, Reduzierung des Restmülls;

**Abwasserentsorgung und Untere Wasserbehörde** (10. 8./ 24. 8./ 7. 9./ 21. 9./ 19. 10.): allgemeine Beratung zu Fragen der Abwasserbeseitigungs- und Ab-

wassergebührensatzung und der Grundstücksentwässerungssatzung der Stadt Halle, Beratung zu Anträgen auf Schmutzwassergebührenermäßigung, Entsorgung der Fäkalien in einem größeren Entsorgungsintervall, Beratung zum Anschluss- und Benutzungszwang an das öffentliche Kanalnetz der Stadt sowie zu Entwässerungsanträgen, Beratung zu Schmutzwassergebühr, Niederschlagswassergebühr, Niederschlagswasserspeicherung und Niederschlagswasserversickerung;

**Untere Naturschutzbehörde** (5. 10.): allgemeine Beratung zur Baumschutzsatzung, Anträge zur Fällung eines Bau-

mes, Beratung zu Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen, Ausweisung von Schutzgebieten in Halle (Saale);

**Bauordnung und Denkmalschutz** (jeden Samstag): allgemeine Beratung zu Bauaufsicht und Wohnungsförderung;

**Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst** (jeden Samstag): allgemeine Beratung zum vorbeugenden Brandschutz und zum Zivil- und Katastrophenschutz, Hinweise zu brandschutzgerechtem Verhalten im Wohn- und Freizeitbereich, Informationen zu Rauchmeldern im Wohnbereich, Hinweise an die betroffene Bevölkerung nach einem Brandschaden im Wohnbereich.

## Bekanntmachungen/Grundstücksangebot/Ausschreibungen

### Stellenausschreibung

Die Stadt Halle (Saale) sucht für den Fachbereich Veterinärwesen zum 14. Oktober 2002 (befristet für Vertretung Mutterschutz/ Elternzeit) mit voraussichtlicher Dauer von zwei Jahren und vier Monaten eine/n

### Tierärztin/Tierarzt

für den amtstierärztlichen Dienst mit dem Schwerpunkt Tierschutz und Tierseuchenbekämpfung.

#### Aufgaben:

- Tierschutz und Tierseuchenbekämpfung

#### Anforderungen:

- Approbation als Tierarzt
- Befähigung für den amtstierärztlichen Dienst in der Veterinärverwaltung erwünscht
- Promotion ist erwünscht
- Kenntnisse und Erfahrung in der amtstierärztlichen Tätigkeit
- PC-Kenntnisse, Führerschein Klasse B (bisher Klasse 3)
- Eigeninitiative, Flexibilität
- Fähigkeit zur Teamarbeit
- Hohe Belastbarkeit und Verantwortungsbereitschaft

Die Vergütung erfolgt nach Vergütungsgruppe II BAT-O.

Die Stadt Halle (Saale) ist bemüht, den Frauenanteil in diesen Positionen und diesen Aufgabengebieten zu erhöhen und ist deshalb an der Bewerbung von Frauen mit den genannten Qualifikationen interessiert.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen mit den üblichen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugnisse, Tätigkeitsnachweise) sind bis zum 22. August 2002 an die Stadt Halle (Saale), Fachbereich Organisations- und Personalservice, 06100 Halle (Saale), zu richten.

**Stadt Halle (Saale)**  
**Die Oberbürgermeisterin**

Zu Wespen, Hornissen, Bienen und Hummeln erhalten Bürger Informationen und Beratung vom Umweltamt, Telefon 2 21 - 44 44.

In dringenden Fällen und am Wochenende werden Hinweise von der Leitstelle der Feuerwehr, Telefon 2 21 - 50 00, gegeben.

### Grundstücksangebot

Die Stadt Halle (Saale) beabsichtigt nachfolgend näher bezeichnetes Grundstück öffentlich gegen Gebot zu veräußern.

**1. Grundstück: Restaurationsgebäude auf der Peißnitzinsel (Einzeldenkmal)** Gemarkung Gimritz, Flur 6, Flurstücke 7, 8 sowie Teilflächen der Flurstücke 2, 4, 9 und 30

Grundstücksgröße: ca. 17.800 m<sup>2</sup> (Die Größe kann in Abhängigkeit vom Nutzungskonzept ggf. variiert werden.)

#### 2. Grundstücksbeschreibung:

Das Grundstück befindet sich an zentral gelegener Stelle der Peißnitzinsel, einem beliebten Ausflugsziel im Saaleetal zentrumsnah zwischen der Altstadt von Halle und Halle-Neustadt, unmittelbar in Nähe der Peißnitzbrücke. Bei dem im Jahre 1892/93 errichteten Restaurationsgebäude handelt es sich um einen malerischen, die Saalelandschaft prägenden, dreigeschossigen Putzbau mit historisierenden und Jugendstilelementen, welcher sich durch reiche Ziegelgliederungen und große Veranden sowie einen beherrschenden Aussichtsturm mit hohem Spitzhelm auszeichnet. In der Nachbarschaft des Restaurationsgebäudes befinden sich ein Planetarium mit Sternwarte und die sanierte Freiluftbühne. Es ist fußläufig gut erreichbar. Haltestellen des ÖPNV befinden sich in der Nähe der Peißnitzinsel.

**3. Nutzung:** vorhanden: leerstehend (Ziel: Sanierung unter denkmalpflegerischen Aspekten  
Gastronomische bzw. touristische Nutzung als Ausflugslokal, Gesellschaftshaus, kleines Kongresshaus o. ä.)

**4. Kaufpreis:** Die Vergabe von Grund und Boden soll auf der Basis eines Erbbaurechtes mit einer Laufzeit von 90 Jahren erfolgen. Der jährliche Erbbauzins beträgt in Abhängigkeit der späteren end-

gültigen Nutzung 6 bis 8 % des Gesamtbodenwertes.

Gesamtbodenwert für die oben angegebene Grundstücksfläche gemäß Teilungsvorschlag: 163.000 Euro

Bei Änderung der Grundstücksgröße werden Mehr- oder Mindermaße entsprechend der Bodenwerte in Abhängigkeit von der Nutzung gesondert berechnet. Die baulichen Anlagen sind gegen Gebot zu erwerben.

**5. Besichtigungstermin:** 7. August 2002 um 10 Uhr; zusätzliche Termine können telefonisch vereinbart werden, Tel. (03 45) 2 21 - 44 82, Fax (03 45) 2 21 - 48 25)

**6. Gebotsabgabe einschl. Nutzungskonzept und Finanzierungsnachweis:** schriftlich bis 30. August 2002 an Stadt Halle (Saale), Liegenschaftsamt, 06100 Halle (Saale).

Detaillierte Ausschreibungsunterlagen können gegen Erstattung der Kosten in Höhe von 20 Euro bei der Stadt Halle (Saale), Liegenschaftsamt, Zimmer 306, Große Nikolaistraße 8, 06108 Halle (Saale), abgeholt werden. Das Versenden von Ausschreibungsunterlagen erfolgt auf Wunsch des Anfordersenden nach Zugang eines Verrechnungsschecks.

Für Inhalt und Richtigkeit der Verkaufsunterlagen und der obigen Angaben wird jegliche Haftung ausgeschlossen. Die Veröffentlichung von Grundstücksangeboten der Stadt Halle (Saale) durch Dritte ist nur mit Genehmigung des Liegenschaftsamtes der Stadt Halle (Saale) erlaubt.

Bei dieser Anzeige handelt es sich um eine Aufforderung zur Abgabe von Angeboten.

Die Stadt ist nicht verpflichtet, dem höchsten oder irgendeinem Gebot den Zuschlag zu erteilen. Ein vorzeitiger Zwischenverkauf ist möglich.

**Stadt Halle (Saale),  
Liegenschaftsamt**

### Bekanntmachung

**Genehmigungsverfahren gem. § 6 Abs. 2 Luftverkehrsgesetz (LuftVG) für den Hubschraubersonderlandeplatz am „St. Elisabeth-Krankenhaus“ Halle**

#### - Anhörung -

Auf Antrag der Katholischen Wohltätigkeitsanstalt zur Heiligen Elisabeth, Regionalverwaltung Halle, führt das Regierungspräsidium Magdeburg ein Genehmigungsverfahren gemäß § 6 LuftVG für die Anlage und den Betrieb eines Hubschraubersonderlandeplatzes am „St. Elisabeth-Krankenhaus“ Halle durch. In Anlehnung an § 37 Abs. 4 Verwaltungsverfahrensgesetz für das Land Sachsen-Anhalt (VwVfGLSA) wird den durch das Vorhaben Betroffenen die Gelegenheit gegeben, sich dazu zu äußern.

Der Antrag, die dazugehörigen Beschreibungen und Planunterlagen liegen in der Zeit vom 01. 08. 2002 bis 03. 09. 2002 in der Stadtverwaltung Halle, Fachbereich Stadtentwicklung und -planung, im Technischen Rathaus, Hansering 15, Zimmer 504, zu den Dienstzeiten montags, mittwochs und donnerstags von 9 bis 12 und 13 bis 15 Uhr, dienstags von 9 bis 12 und 13 bis 18 Uhr und freitags von 9 bis 12 Uhr öffentlich aus.

Jeder, dessen Belange durch das Vorhaben berührt werden, kann bis spätestens zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist, bis zum 16. 09. 2002, bei der Anhörungsbehörde: Regierungspräsidium Magdeburg, Olvenstedter Str. 1-2, 39108 Magdeburg oder bei der genannten Auslegungsstelle Einwendungen gegen das Vorhaben schriftlich oder zur Niederschrift erheben.

Die Einwendung muss den geltend gemachten Belang und das Maß seiner Beeinträchtigung erkennen lassen.

Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen.

Andernfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben. Durch Einsichtnahme in die Unterlagen, Erhebung von Einwendungen oder Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet. Über die Einwendungen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Genehmigungsbehörde entschieden.

Halle (Saale), 17. 07. 2002

- Siegel -

**Ingrid Häußler  
Oberbürgermeisterin**

### Nach VOL/A

**Ausschreibungsnummer: SCHVA 20/2002**

**a) Auftraggeber:** Stadt Halle (Saale), Fachbereich Recht, Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale), Tel. (03 45) 2 21 - 44 45, Fax (03 45) 2 21 - 44 47

**b) Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

**c) Art, Umfang sowie Ort der Lieferung/Leistung:** Lieferung von Profi-PC-AV-Technik - 4 Videoschnittkomplett-systeme Pinnacle Liquid silver, digitaler Echtzeitschnittplatz im MPEG 2-Format oder gleichwertig; 19"-Monitore, TV-Recorder, Tonmischpult u. a.

Ein Vororttermin ist empfehlenswert.

**d) Aufteilung in Lose:** nein

**e) Liefer-/Ausführungsfrist:** ab Zuschlagserteilung bis max. 15. 11. 2002

**f) Ausgabe der Verdingungsunterlagen:** Stadt Halle (Saale), Fachbereich Recht, Submissionsstelle, Zi. 354, Markt- platz 1, 06108 Halle (Saale), ab 25. 07. 2002 bis spätestens 06. 08. 2002, in der Zeit von 9 bis 12 Uhr; Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Fachbereich Recht, Subm.-Stelle, 06100 Halle (Saale). Der Postversand erfolgt nur bei schriftlicher Anforderung und Beilegung des erforderlichen Rückportos (1,53 Euro in Briefmarken)

**g) Die Verdingungsunterlagen können eingesehen werden:** Adresse siehe f)

**h) Kosten für die Verdingungsunterlagen:** entfällt

**i) Angebotsabgabe:** Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, Zimmer 354, Markt- platz 1, 06108 Halle (Saale); Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Fachbereich Recht, Subm.-Stelle, 06100 Halle (Saale). Abgabetermin bis 12. 08. 2002, 12 Uhr

**k) Geforderte Sicherheiten:** entfällt

**l) Zahlungsbedingungen:** gemäß Verdingungsunterlagen, § 17 VOL/B

**m) Geforderte Eignungsnachweise:** mit Angebotsabgabe - Bescheinigung Unternehmer- und Lieferantverzeichnis (ULV) oder Kopie des Eintragungsnachweises in das Handelsreg. des zuständ. Amtsgerichtes o. ä.; über Fachkunde, Leistungsfähigkeit u. Zuverlässigkeit

**n) Zuschlags- und Bindefrist:** 16. 09. 2002

**o) Hinweis:** Mit der Abgabe eines Angebotes unterliegt der Bewerber den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote gem. § 27 VOL/A. Gemäß Runderlass des MW vom 11. 12. 1995 (MBL LSA Nr. 68/95), verlängert durch RdErl. vom 23. 11. 2000 (MBL LSA Nr. 35/2000), werden Bewerber aus den neuen Bundesländern bevorzugt.

## Rattenbekämpfung

Zur Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten durch Ratten wird vom Gesundheitsamt gemäß den Paragraphen 17 und 18 des Gesetzes zur Neuordnung seuchenrechtlicher Vorschriften (Seuchenrechtsneuordnungsgesetz - SeuchRNeuG) vom 20. Juli 2000 (BGBl. I S. 1045) sowie § 1 und 2 der Schädlingsbekämpfungsverordnung des Landes Sachsen-Anhalt vom 14. 02. 1996 eine Rattenbekämpfung für die Herbst-/Wintersaison 2002 für die Stadt Halle angeordnet.

Für die Bekämpfung von Ratten an oder in Gebäuden sowie den dazugehörigen Freiflächen ist der Eigentümer zuständig. Er hat für einen ratten sicheren

Verschluss der Gebäude zu sorgen. Alle Bürger werden aufgefordert, einen Rattenbefall ihrem zuständigen Eigentümer zu melden.

HALLE - Die Stadt stellt die finanziellen Mittel zur Bekämpfung der Ratten auf öffentlichen Freiflächen zur Verfügung. Die Bekämpfung der Ratten erfolgt durch staatlich anerkannte Schädlingsbekämpfungsfirmen. Auskunft erteilt das Gesundheitsamt Halle, Abteilung Hygiene, Niemeyerstr. 1-2, Tel. 6 78 96-56. Eine Ordnungswidrigkeit gegen diese Anordnung kann mit einer Geldbuße geahndet werden.

**Stadt Halle (Saale), Fachbereich  
Gesundheit/Veterinärwesen**

### Anzeigen

## Flugplatz-Informationen



**FLUGHAFEN LEIPZIG-HALLE** **AIRPORT** Information

### Besucherservice des Flughafens Leipzig/Halle mit neuem Besucherangebot

Der Besucherservice des Flughafens Leipzig/Halle hat seine Angebotspalette um eine weitere attraktive Tour ergänzt. Mit der Fly and Drive Tour bietet der Besucherservice Interessenten die Möglichkeit, nicht nur einen Blick hinter die Kulissen des Airport zu werfen, sondern auch selbst abzuheben.

#### Fly and Drive Tour

Im Rahmen der Fly and Drive Tour können die Besucher, nach dem obligatorischen Sicherheitscheck, das Geschehen auf dem Vorfeld rund um die Flugzeuge in Augenschein nehmen. Danach startet der Kleinbus zu einer „Platzrunde“, die eine Fahrt über die Start- und Landebahn sowie die Rollbrücken beinhaltet. Der Weg führt die Besucher zum General Aviation Terminal im Südbereich des Airports. Hier nimmt ein Pilot des FSH-Luftfahrtunternehmens die Tourteilnehmer in Empfang und informiert sie anschaulich über die Startvorbereitungen. Im Anschluss starten die Besucher zu einem ca. 30minütigen Rundflug. Die Passagiere haben hierbei die Möglichkeit, dem Piloten eine Wunschroute zu nennen. Nach der Landung wartet im „Partytower“ auf die Besucher ein original Luft-hansa First-class-Menu sowie ein Glas Sekt, um auf den gelungenen Flug anzustoßen.

Der Besucherservice des Flughafens Leipzig/Halle bietet mit seinem vielfältigen Tourangebot die Möglichkeit, erlebnisreiche und informative Stunden am Airport zu verbringen. Allein im Jahr 2001 zählte der Airport über 46.000 Besucher.

Informationen zum Veranstaltungszeitraum sowie zur Buchung sind beim Besucherservice des Flughafens Leipzig/Halle unter Tel. 0341 - 224 1414 bzw. Fax 0341 - 224 1177 erhältlich. Das komplette Tourprogramm sowie weitere Informationen sind auch unter [www.leipzig-halle-airport.de](http://www.leipzig-halle-airport.de) zu finden.

Flughafen Leipzig/Halle GmbH, Marketing/Public Relations  
Tel.: (0341) 2 24 11 59 Fax: (0341) 2 24 11 61

## Schwarzwald

Von der Haustür direkt in den Schwarzwald-Urlaub!!  
„Keine Hetze, kein Trab - wir holen Sie zu Hause ab, mit Gepäck“

Vom 11. August - 5. Oktober alle 2 Wo ab € 451,-  
2 Wo im Okt. ab € 416,- 3 Wo im Okt. ab € 536,-

Preise pro Person inkl. Fahrt, Nebenkosten und Kurtaxe

Abholung immer sonntags, Rückfahrt immer samstags  
Genießen Sie neben dem „Ferien-Kur-Freizeit-Angebot“:

Neu: Wolke 7 - Zeit für Dich!! Wellness für „SIE & IHN“

Neugierig? Rufen Sie einfach an - Internetinfo: [www.hochwald-eppe.de](http://www.hochwald-eppe.de)  
Selbstfahrer sind auch „Herzlich Willkommen“. Übern. pro Pers. im App. für 2 Pers. ab € 23,50. Ab 1. Nov. ab € 13,50

**Ferien-Appartementshaus Hochwald** kostenlos anrufen: 0800 / 46 24 92 53  
Hallenbad, Whirlpool, Sauna, Solarium, Lift, kostenloser Kurbus  
Auf Wunsch: Massagen und Krankengymnastik im Haus  
Fam. Eppel, Am Hochwald 11, 75378 Bad Liebenzell, Tel. (0 70 52) 9 29 30, Fax 92 93 50

## Rügen

**Rügenerurlaub 2002**  
[www.ferienpark-heidehof.de](http://www.ferienpark-heidehof.de)  
Tel. 038391/9130

## Mosel

**Ferien an der Mosel**  
Ruhige FeWo, 2 Pers., Traben-Trarbach  
Tel./Fax 0 65 41 / 38 32  
ab 27.7. frei

## Allgäu

**80 schöne Ferienwohnungen Bodensee, Allgäu, Alpen**  
Tel. 0 70 26 / 95 98 46  
[www.muellers-fewo.de](http://www.muellers-fewo.de)

Unser Gästehaus „ALPSPITZ“ liegt in absolut ruhiger und sonniger Ortsrandlage mit Blick auf die Allgäuer Bergwelt. Gemütl. FeWo (sep. Schlafzimmer) für 2-4 Personen, Farb-TV, Tel. und Balkon.  
Fragen Sie nach unseren attraktiven Preisangeboten!  
Info u. Prospekt: Inh. Frau Steiner  
Goldbachweg 12 • 87538 Bolsterlang  
Tel. 0 83 26 / 95 91 • Fax 3 80 25

**HOTEL Allgäu GARNI**  
In herrlicher Panoramahöhe auf der Sonnenterrasse des Westallgäu nahe Bodensee im Dreiländereck D/CH/A gelegen.  
Z.B.: 1 Woche im Doppelzimmer pro Person in rauchfreier, familiärer Atmosphäre schon ab 159,00 €  
Gleich kostenlosen Prospekt anfordern:  
88175 Scheidegg • Am Brunnenbühl 11  
Tel. 0 83 81 / 9 25 62-0 • Fax: 0 83 81 / 9 25 62-50 • [www.hotel-allgaeu-garni.de](http://www.hotel-allgaeu-garni.de)

## Harz

**Urlaub im Harz**  
Ferienhotel am Klobenberg 6,  
06507 Friedrichsbrunn  
Tel. 03 94 87-7 15 30  
Fax 03 94 87-7 15 32

Zi. m. DU/WC, TV, Telefon. Große Sonnenterrasse, Parkanlage mit Blick zum Brocken  
**7 ÜFHP** p. Pers. im DZ 230,- €  
**7 ÜFVP** p. Pers. im DZ 293,- €  
reichhaltiges Frühstücksbuffet und abends ein 3-Gänge-Menü

**IM PREIS ENTHALTEN:** eine Fahrt nach Quedlinburg mit Führung, ein Ausflug zum Hexentanzplatz und eine Harzrundfahrt. **Hol- und Bringservice**

## Rhein

### Haus Gisela

55422 Bacharach a. Rhein,  
im Tal der Loreley  
Blücherstr. 66  
Tel. 06743-1272, Fax 06743-1284  
E-mail: [gisela.ginsberg@web.de](mailto:gisela.ginsberg@web.de)  
Homepage: [www.ginsberg-home.de](http://www.ginsberg-home.de)

**Machen Sie Urlaub im Tal der Loreley!**

Wir bieten 2 gemütliche Ferienappartements. Fordern Sie unverbindlich Prospektmaterial an.

**Anzeigentelefon**  
03 45 / 2 02 15 51

## Ballonfahrten

**Ballonfahren in Halle**  
[www.bareiku.de](http://www.bareiku.de)  
0177/7491004

## Ausflugstipp

Herzlich willkommen im neuen Ambiente mit Sonnenterrasse  
**Gasthaus**  
„Zum Saaleblick“  
Salzmünde

## Thüringen

**Waldhotel Pfarrmühle, die Perle im Mühlthal**  
Wandern und relaxen in einer reizvollen Waldgegend

**Urlaub zu jeder Jahreszeit**  
ob Winter, Frühjahr oder Sommer...

6 Übernachtungen im DZ mit DU/WC, Frühstücksbuffet, inkl. HP (3-Gänge-Menü od. Vesperplatte m. Holzofenbrot)

pro Pers. 200,- €  
Für Ausflüge empfehlen wir Ihnen das Kur- und Freizeitbad „Kristall“ in Bad Klosterlausnitz, sowie die sehr schöne Schlosskirche in Eisenberg.

Mühlthal, welches in jeder Jahreszeit seine besonderen Reize hat.

Lassen Sie sich von unserer **Preisgekrönten Küche verwöhnen!**  
Seit 1995 Träger € Prädikates:  
Ich darf mit! Kleiner Hund 2,50 Euro, großer Hund 5,00 Euro

Besitzer Ursula & Walther Weik  
Mühlthal 4, 07607 Eisenberg/Thür.  
Tel. (036691) 4 36 09, Fax 5 43 42  
e-mail: [waldhotel-pfarmuehle@t-online.de](mailto:waldhotel-pfarmuehle@t-online.de)  
<http://www.waldhotel-pfarmuehle.de> oder [www.hotelpfarmuehle.de](http://www.hotelpfarmuehle.de)



## Öffentliche Ausschreibungen der Stadt Halle (Saale)

### Nach VOL/A

**Ausschreibungsnummer:** SCHVA 41/2002

**a) Auftraggeber:** Stadt Halle (Saale), Fachbereich Recht, Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale), Tel. (03 45) 2 21 - 44 45, Fax (03 45) 2 21 - 44 47

**b) Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

**c) Art, Umfang sowie Ort der Lieferung/Leistung:** Lieferung, Installation und Funktionsabnahme von Hard- und Software für die BBS IV „Friedrich List“ - 84 Stück Schüler-PC; Druck- und Netzwerktechnik; Schulsoftware

**d) Aufteilung in Lose:** nein

**e) Liefer-/Ausführungsfrist:** ab Zuschlagserteilung bis max. 12. 11. 2002

**f) Ausgabe der Verdingungsunterlagen:** Stadt Halle (Saale), Fachbereich Recht, Submissionsstelle, Zimmer 354, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale), ab 25. 07. 2002 bis spätestens 06. 08. 2002 in der Zeit von 9 bis 12 Uhr; Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Fachbereich Recht, Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale).

Der Postversand erfolgt nur bei schriftlicher Abforderung und Beilegung des erforderlichen Rückportos (1,53 Euro in Briefmarken)

**g) Die Verdingungsunterlagen können eingesehen werden:** Adresse siehe f)

**h) Kosten für die Verdingungsunterlagen:** entfällt

**i) Angebotsabgabe:** Stadt Halle (Saale), Fachbereich Recht, Submissionsstelle, Zimmer 354, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale); Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Fachbereich Recht, Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale), ab 25. 07. 2002, 12 Uhr

**k) Geforderte Sicherheiten:** entfällt

**l) Zahlungsbedingungen:** gemäß Verdingungsunterlagen, § 17 VOL/B

**m) Geforderte Eignungsnachweise:** mit Angebotsabgabe - Bescheinigung Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) oder Kopie des Eintragungsnachweises in das Handelsregister des zuständigen Amtsgerichtes o. ä.; über Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit

**n) Zuschlags- und Bindefrist:** 16. 09. 2002

**o) Hinweis:** Mit der Abgabe eines Angebotes unterliegt der Bewerber den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote gem. § 27 VOL/A. Gemäß Runderlass des MW vom 11. 12. 1995 (MBI. LSA Nr. 68/95), verlängert durch RdErl. vom 23. 11. 2000 (MBI. LSA Nr. 35/2000), werden Bewerber aus den neuen Bundesländern bevorzugt.

\*\*\*

**Ausschreibungsnummer:** SCHVA 42/2002

**a) Auftraggeber:** Stadt Halle (Saale), Fachbereich Recht, Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale), Tel. (03 45) 2 21 - 44 45, Fax (03 45) 2 21 - 44 47

**b) Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

**c) Art, Umfang sowie Ort der Lieferung/Leistung:** Nachrüstung von zwei Lehrerarbeitsplätzen in den Computerkabinetten des Standortes BBS V, Klosterstraße (Raum 109 und Raum 110) - 2 Stück AMD Athlon XP 1600, 2 Stück Tragbarer Multimedia Projektor, 2 Stück Video Splitter, 2 Stück Interaktives Whiteboard, 1 Stück Farbtintenstrahldrucker

**d) Aufteilung in Lose:** nein

**e) Liefer-/Ausführungsfrist:** ab Zuschlagserteilung bis max. 15. 11. 2002

**f) Ausgabe der Verdingungsunterlagen:** Stadt Halle (Saale), Fachbereich Recht, Submissionsstelle, Zimmer 354, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale), ab 25. 07. 2002 bis spätestens 06. 08. 2002, in der Zeit von 9 bis 12 Uhr; Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Fachbereich Recht, Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale). Der Postversand erfolgt nur bei schriftlicher Abforderung und Beilegung des erforderlichen Rückportos (1,53 Euro in Briefmarken)

**g) Die Verdingungsunterlagen können eingesehen werden:** Adresse siehe f)

**h) Kosten für die Verdingungsunterlagen:** entfällt

**i) Angebotsabgabe:** Stadt Halle (Saale), Fachbereich Recht, Submissionsstelle, Zimmer 354, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale); Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Fachbereich Recht, Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale); Abgabetermin bis 12. 08. 2002, 12 Uhr

**k) Geforderte Sicherheiten:** entfällt

**l) Zahlungsbedingungen:** gemäß Ver-

dingungsunterlagen, § 17 VOL/B

**m) Geforderte Eignungsnachweise:** mit Angebotsabgabe - Bescheinigung Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) oder Kopie des Eintragungsnachweises in das Handelsregister des zuständigen Amtsgerichtes o. ä.; über Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit

**n) Zuschlags- und Bindefrist:** 06. 09. 2002

**o) Hinweis:** Mit der Abgabe eines Angebotes unterliegt der Bewerber den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote gem. § 27 VOL/A. Gemäß Runderlass des MW vom 11. 12. 1995 (MBI. LSA Nr. 68/95), verlängert durch RdErl. vom 23. 11. 2000 (MBI. LSA Nr. 35/2000), werden Bewerber aus den neuen Bundesländern bevorzugt.

\*\*\*

**Ausschreibungsnummer:** SchVA 44/2002, Los 1 und Los 2

**a) Auftraggeber:** Stadt Halle (Saale), Fachbereich Recht, Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale), Tel. (03 45) 2 21 - 44 45, Fax (03 45) 2 21 - 44 47

**b) Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

**c) Art, Umfang sowie Ort der Lieferung/Leistung:** Lieferung, Installation und Funktionsabnahme von Hard- und Software für 2 Gymnasien und 1 Schule für Lernbehinderte in der Stadt Halle (Saale)

Los 1: Frieden-Gymnasium und Johann-Gottfried-Herder-Gymnasium - 28 Schüler-PC, 2 Lehrer-PC mit Sternvernetzung inklusive Internetanbindung, Schulsoftware;

Los 2: Schule für Lernbehinderte „Comeniusschule“ - 7 Schüler-PC, 1 Lehrer-PC, Schulsoftware;

**d) Aufteilung in Lose:** ja. Der Auftraggeber behält sich eine losweise Vergabe vor

**e) Liefer-/Ausführungsfrist:** ab Zuschlagserteilung bis max. 15. 11. 2002

**f) Ausgabe der Verdingungsunterlagen:** Stadt Halle (Saale), Fachbereich Recht, Submissionsstelle, Zimmer 354, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale), ab 25. 07. 2002 bis spätestens 12. 08. 2002, in der Zeit von 9 bis 12 Uhr; Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Fachbereich Recht, Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale). Der Postversand erfolgt nur bei schriftlicher Abforderung und Beilegung des erforderlichen Rückportos (1,53 Euro in Briefmarken).

**g) Die Verdingungsunterlagen können eingesehen werden:** Adresse siehe f)

**h) Kosten für die Verdingungsunterlagen:** entfällt

**i) Angebotsabgabe:** Stadt Halle (Saale), Fachbereich Recht, Submissionsstelle, Zimmer 354, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale); Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Fachbereich Recht, Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale), Abgabetermin bis 19. 08. 2002, 12 Uhr

**k) Geforderte Sicherheiten:** entfällt

**l) Zahlungsbedingungen:** gemäß Verdingungsunterlagen, § 17 VOL/B

**m) Geforderte Eignungsnachweise:** mit Angebotsabgabe - Bescheinigung Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) oder Kopie des Eintragungsnachweises in das Handelsregister des zuständigen Amtsgerichtes o. ä.; über Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit

**n) Zuschlags- und Bindefrist:** 30. 09. 2002

**o) Hinweis:** Mit der Abgabe eines Angebotes unterliegt der Bewerber den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote gem. § 27 VOL/A. Gemäß Runderlass des MW vom 11. 12. 1995 (MBI. LSA Nr. 68/95), verlängert durch RdErl. vom 23. 11. 2000 (MBI. LSA Nr. 35/2000), werden Bewerber aus den neuen Bundesländern bevorzugt.

\*\*\*

**Ausschreibungsnummer:** SchVA 45/2002, Los 1 und Los 2

**a) Auftraggeber:** Stadt Halle (Saale), Fachbereich Recht, Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale), Tel. (03 45) 2 21 - 44 45, Fax (03 45) 2 21 - 44 47

**b) Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

**c) Art, Umfang sowie Ort der Lieferung/Leistung:** Lieferung, Installation und Funktionsabnahme von Hard- und Software für Schulen in der Stadt Halle (Saale)

Los 1: Berufsbildende Schule II „Gut-

software;

Los 2: Berufsbildende Schule V (für Gesundheit, Körperpflege und Sozialpädagogik, 15 Schüler-PC, 1 Lehrer-PC, Schulsoftware

**d) Aufteilung in Lose:** ja. Der Auftraggeber behält sich eine losweise Vergabe vor

**e) Liefer-/Ausführungsfrist:** ab Zuschlagserteilung bis max. 15. 11. 2002

**f) Ausgabe der Verdingungsunterlagen:** Stadt Halle (Saale), Fachbereich Recht, Submissionsstelle, Zimmer 354, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale), ab 25. 07. 2002 bis spätestens 12. 08. 2002, in der Zeit von 9 bis 12 Uhr; Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Fachbereich Recht, Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale). Der Postversand erfolgt nur bei schriftlicher Abforderung und Beilegung des erforderlichen Rückportos (1,53 Euro in Briefmarken).

**g) Die Verdingungsunterlagen können eingesehen werden:** Adresse siehe f)

**h) Kosten für die Verdingungsunterlagen:** entfällt

**i) Angebotsabgabe:** Stadt Halle (Saale), Fachbereich Recht, Submissionsstelle, Zimmer 354, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale); Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Fachbereich Recht, Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale), Abgabetermin bis 19. 08. 2002, 12 Uhr

**k) Geforderte Sicherheiten:** entfällt

**l) Zahlungsbedingungen:** gemäß Verdingungsunterlagen, § 17 VOL/B

**m) Geforderte Eignungsnachweise:** mit Angebotsabgabe - Bescheinigung Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) oder Kopie des Eintragungsnachweises in das Handelsregister des zuständigen Amtsgerichtes o. ä.; über Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit

**n) Zuschlags- und Bindefrist:** 30. 09. 2002

**o) Hinweis:** Mit der Abgabe eines Angebotes unterliegt der Bewerber den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote gem. § 27 VOL/A. Gemäß Runderlass des MW vom 11. 12. 1995 (MBI. LSA Nr. 68/95), verlängert durch RdErl. vom 23. 11. 2000 (MBI. LSA Nr. 35/2000), werden Bewerber aus den neuen Bundesländern bevorzugt.

\*\*\*

**Ausschreibungsnummer:** SoZA 03/2002, Los 1 und Los 2

**a) Auftraggeber:** Stadt Halle (Saale), Fachbereich Recht, Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale), Tel. (03 45) 2 21 - 44 45, Fax (03 45) 2 21 - 44 47

**b) Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

**c) Art, Umfang sowie Ort der Lieferung/Leistung:** Bereitstellung, Lieferung und Anschluss von Haushaltsgeräten frei Haus im Stadtgebiet von Halle (Saale) einschließlich Mitnahme und Entsorgung von Altgeräten. Die Abforderung der Leistung erfolgt durch das Sozialamt jeweils mit Einzelauftrag im genannten Zeitraum (siehe Pkt. e).

Los 1: Elektroherde, Gasherde und Kocher; Los 2: Elektroherde, Gasherde und Kocher

**d) Aufteilung in Lose:** ja. Der Auftraggeber behält sich eine losweise Vergabe vor.

**e) Liefer-/Ausführungsfrist:** Oktober 2002 bis September 2003

**f) Ausgabe der Verdingungsunterlagen:** Stadt Halle (Saale), Fachbereich Recht, Submissionsstelle, Zimmer 354, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale), ab 25. 07. 2002 bis spätestens 07. 08. 2002, in der Zeit von 9 bis 12 Uhr; Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Fachbereich Recht, Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale). Der Postversand erfolgt nur bei schriftlicher Abforderung und Beilegung des erforderlichen Rückportos (1,53 Euro in Briefmarken).

**g) Die Verdingungsunterlagen können eingesehen werden:** Adresse siehe f)

**h) Kosten für die Verdingungsunterlagen:** entfällt

**i) Angebotsabgabe:** Stadt Halle (Saale), Fachbereich Recht, Submissionsstelle, Zimmer 354, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale); Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Fachbereich Recht, Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale), Abgabetermin bis 12. 08. 2002, 12 Uhr

**k) Geforderte Sicherheiten:** entfällt

**l) Zahlungsbedingungen:** gemäß Verdingungsunterlagen, § 17 VOL/B

**m) Geforderte Eignungsnachweise:** mit Angebotsabgabe - Bescheinigung Unter-

nehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) oder Kopie des Eintragungsnachweises in das Handelsregister des zuständigen Amtsgerichtes o. ä.; über Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit

**n) Zuschlags- und Bindefrist:** 16. 09. 2002

**o) Hinweis:** Mit der Abgabe eines Angebotes unterliegt der Bewerber den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote gem. § 27 VOL/A. Gemäß Runderlass des MW vom 11. 12. 1995 (MBI. LSA Nr. 68/95), verlängert durch RdErl. vom 23. 11. 2000 (MBI. LSA Nr. 35/2000), werden Bewerber aus den neuen Bundesländern bevorzugt.

\*\*\*

**Ausschreibungsnummer:** SoZA 04/2002, Los 1 und Los 2

**a) Auftraggeber:** Stadt Halle (Saale), Fachbereich Recht, Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale), Tel. (03 45) 2 21 - 44 45, Fax (03 45) 2 21 - 44 47

**b) Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

**c) Art, Umfang sowie Ort der Lieferung/Leistung:** Lieferung von Kühlschränken der Energieeffizienzklasse B frei Haus im Stadtgebiet von Halle (Saale) einschließlich Mitnahme und Entsorgung von Altgeräten. Die Abforderung der Leistung erfolgt durch das Sozialamt jeweils mit Einzelauftrag im genannten Zeitraum (siehe Pkt. e).

Los 1: Kühlschränke mit Gefrierfach 120 l, 140 l, 170 l; Los 2: Kühlschränke mit Gefrierfach 120 l, 140 l, 170 l;

**d) Aufteilung in Lose:** ja. Der Auftraggeber behält sich eine losweise Vergabe vor

**e) Liefer-/Ausführungsfrist:** Oktober 2002 bis September 2003

**f) Ausgabe der Verdingungsunterlagen:** Stadt Halle (Saale), Fachbereich Recht, Submissionsstelle, Zimmer 354, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale), ab 25. 07. 2002 bis spätestens 07. 08. 2002, in der Zeit von 9 bis 12 Uhr; Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Fachbereich Recht, Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale). Der Postversand erfolgt nur bei schriftlicher Abforderung und Beilegung des erforderlichen Rückportos (1,53 Euro in Briefmarken)

**g) Die Verdingungsunterlagen können eingesehen werden:** Adresse siehe f)

**h) Kosten für die Verdingungsunterlagen:** entfällt

**i) Angebotsabgabe:** Stadt Halle (Saale), Fachbereich Recht, Submissionsstelle, Zimmer 354, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale); Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Fachbereich Recht, Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale), Abgabetermin bis 12. 08. 2002, 12 Uhr

**k) Geforderte Sicherheiten:** entfällt

**l) Zahlungsbedingungen:** gemäß Verdingungsunterlagen, § 17 VOL/B

**m) Geforderte Eignungsnachweise:** mit Angebotsabgabe - Bescheinigung Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) oder Kopie des Eintragungsnachweises in das Handelsregister des zuständigen Amtsgerichtes o. ä.; über Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit

**n) Zuschlags- und Bindefrist:** 16. 09. 2002

**o) Hinweis:** Mit der Abgabe eines Angebotes unterliegt der Bewerber den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote gem. § 27 VOL/A. Gemäß Runderlass des MW vom 11. 12. 1995 (MBI. LSA Nr. 68/95), verlängert durch RdErl. vom 23. 11. 2000 (MBI. LSA Nr. 35/2000), werden Bewerber aus den neuen Bundesländern bevorzugt.

\*\*\*

### Nach VOB/A

**Ausschreibungsnummer:** HBA 153/2002

**a) Auftraggeber:** Stadt Halle (Saale), Hochbauamt, 06100 Halle (Saale), Tel. (03 45) 2 21 - 20 51, Fax (03 45) 2 21 - 20 48

**b) Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

**c) Art des Auftrages:** Ausführung von Bauleistungen

**d) Ausführungsort:** nt Kulturinsel Halle, TO 2 Umbau und Erweiterung Foyer, Universitätsring 3

**e) Art und Umfang der Leistung:** Fliesen- und Plattenarbeiten - 390 m<sup>2</sup> Bodenbelag aus kunstharzgebundenem Naturstein, einschl. Untergrundvorbehandlung und Nebenleistungen, 165 m Tritt- und

Setzstufen wie vor

**f) Aufteilung in Lose:** nein

**g) entfällt**

**h) Ausführungsfrist:** September bis Ende Oktober 2002

**i) Anforderungen der Verdingungsunterlagen:** Ausgabe 01. 08. 2002 und 02. 08. 2002, 9 bis 12 Uhr, im Hochbauamt der Stadt Halle (Saale), Am Stadion 5, 06122 Halle (Saale), Zimmer 355. Bestellung bis spätestens 31. 07. 2002, um 12 Uhr, unter Tel. (03 45) 2 21 - 20 51, Fax (03 45) 2 21 - 20 48. Das Versenden von Ausschreibungsunterlagen erfolgt auf Wunsch des Anforderns nur außerhalb der Stadt Halle nach Zugang eines Verrechnungsschecks.

**j) Kostenbeitrag für die Verdingungsunterlagen:** 10 Euro (nicht erstattungsfähig)

**k) Frist der Einreichung der Angebote:** Bis zum Submissionstermin am 23. 08. 2002, 9 Uhr

**l) Angebote sind zu richten an:** Submissionsstelle der Stadt Halle, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale), Zimmer 354; Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale)

**m) Das Angebot ist abzufassen in:** deutsch

**n) Bei der Eröffnung der Angebote dürfen anwesend sein:** Bieter und/oder deren Bevollmächtigte

**o) Eröffnungstermin:** 23. 08. 2002, 9 Uhr, Fachbereich Recht, Submissionsstelle, Anschrift siehe l)

**p) Geforderte Sicherheiten:** siehe Verdingungsunterlagen

**q) Zahlungsbedingungen:** gemäß Verdingungsunterlagen, § 16 VOB/B

**r) Rechtsform der Bietergemeinschaft:** gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

**s) Geforderte Eignungsnachweise:** Referenzen für gleichwertige Leistungen. Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gem. § 8 Nr. 3 (1) Buchstaben a, b, c, d, e, f VOB/A. Der Bieter hat eine Bescheinigung der Berufsgenossenschaft vorzulegen. Bieter, die nicht ihren Sitz in der Bundesrepublik Deutschland haben, haben eine Bescheinigung des für sie zuständigen Versicherungsträgers vorzulegen. Bei Listung im Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis der Stadt Halle (Saale) (ULV) ist der entsprechende Beleg dem Angebot beizufügen. Nachweise gem. VergabeGLSA vom 29. 06. 2001, GVBl. LSA Nr. 28/2001 vom 04. 07. 2001, u. a. Auszug Gewerbezentralregister (nicht älter als sechs Monate). Die geforderten Nachweise sind zum Submissionstermin vorzulegen.

**t) Ende der Zuschlags- und Bindefrist:** 23. 09. 2002

**u) Änderungsvorschläge, Nebenangebote:** siehe Verdingungsunterlagen

**v) sonstige Angaben**

Auskünfte erteilt: Anschrift siehe a) Vergabepflichtstelle: Regierungspräsidium Halle (Saale), Postfach 20 02 56, 06003 Halle (Saale)

Hinweis: Gemäß RdErl. des MW vom 11. 12. 1995 (MBI. LSA Nr. 68/95), verlängert durch RdErl. vom 23. 11. 2000 (MBI. LSA Nr. 35/2000), werden Bewerber aus den neuen Bundesländern bevorzugt. Keine Vergabe an Generalübernehmer.

\*\*\*

**Ausschreibungsnummer:** HBA 157/2002

**a) Auftraggeber:** Stadt Halle (Saale), Hochbauamt, 06100 Halle (Saale), Tel. (03 45) 2 21 - 20 51, Fax (03 45) 2 21 - 20 48

**b) Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

**c) Art des Auftrages:** Ausführung von Bauleistungen

**d) Ausführungsort:** Kooperative Gesamtschule „W. v. Humboldt“, Haus D, Sanddornweg 16, 06122 Halle (Saale)

**e) Art und Umfang der Leistung:** Malerarbeiten - ca. 2 000 m<sup>2</sup> Wand- und Deckenflächen alten Farbanstrich, Tapeeten entfernen, vorbehandeln und Neuanstrich

**f) Aufteilung in Lose:** nein

**g) entfällt**

**h) Ausführungsfrist:** Oktober bis Mitte November 2002

**i) Anforderungen der Verdingungsunterlagen:** Ausgabe 01. 08. 2002 und 02. 08. 2002, 9 bis 12 Uhr, im Hochbauamt der Stadt Halle (Saale), Am Stadion

(Fortsetzung auf Seite 8)

## Öffentliche Ausschreibungen der Stadt Halle (Saale)

(Fortsetzung von Seite 7)

5, 06122 Halle (Saale), Zimmer 355. Bestellung bis spätestens 31. 07. 2002, um 12 Uhr, unter Tel. (03 45) 2 21 - 20 51, Fax (03 45) 2 21 - 20 48. Das Versenden von Ausschreibungsunterlagen erfolgt auf Wunsch des Anfordernden nur außerhalb der Stadt Halle nach Zugang eines Verrechnungsscheckes.

**j) Kostenbeitrag für die Verdingungsunterlagen:** 10 Euro (nicht erstattungsfähig)

**k) Frist der Einreichung der Angebote:** Bis zum Submissionstermin am 26. 08. 2002, 10.30 Uhr

**l) Angebote sind zu richten an:** Submissionsstelle der Stadt Halle, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale), Zimmer 354; Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale)

**m) Das Angebot ist abzufassen in:** deutsch

**n) Bei der Eröffnung der Angebote dürfen anwesend sein:** Bieter und/oder deren Bevollmächtigte

**o) Eröffnungstermin:** 26. 08. 2002, 10.30 Uhr, Fachbereich Recht, Submissionsstelle, Anschrift siehe l)

**p) Geforderte Sicherheiten:** siehe Verdingungsunterlagen

**q) Zahlungsbedingungen:** gemäß Verdingungsunterlagen, § 16 VOB/B

**r) Rechtsform der Bietergemeinschaft:** gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

**s) Geforderte Eignungsnachweise:** Referenzen für gleichwertige Leistungen. Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gem. § 8 Nr. 3 (1) Buchstaben a, b, c, d, e, f VOB/A. Der Bieter hat eine Bescheinigung der Berufsgenossenschaft vorzulegen. Bieter, die nicht ihren Sitz in der Bundesrepublik Deutschland haben, haben eine Bescheinigung des für sie zuständigen Versicherungsträgers vorzulegen. Bei Listung im Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis der Stadt Halle (Saale) (ULV) ist der entsprechende Beleg dem Angebot beizufügen. Nachweise gem. VergabeGLSA vom 29. 06. 2001, GVBl. LSA Nr. 28/2001 vom 04. 07. 2001, u. a. Auszug Gewerbezentralregister (nicht älter als sechs Monate). Die geforderten Nachweise sind zum Submissionstermin vorzulegen.

**t) Ende der Zuschlags- und Bindefrist:** 23. 09. 2002

**u) Änderungsvorschläge, Nebenangebote:** siehe Verdingungsunterlagen

**v) sonstige Angaben**  
Auskünfte erteilt: Anschrift siehe a)

Vergabepflichtstelle: Regierungspräsidium Halle (Saale), Postfach 20 02 56, 06003 Halle (Saale)

Hinweis: Gemäß RdErl. des MW vom 11. 12. 1995 (MBl. LSA Nr. 68/95), verlängert durch RdErl. vom 23. 11. 2000 (MBl. LSA Nr. 35/2000), werden Bewerber aus den neuen Bundesländern bevorzugt. Keine Vergabe an Generalübernehmer.

\*\*\*

**Ausschreibungsnummer:** TBA 60/02

**a) Auftraggeber:** Stadt Halle (Saale), Fachbereich Tiefbau/Straßenverkehr, 06100 Halle (Saale), Tel. (03 45) 2 21 - 24 10, Fax (03 45) 2 21 - 24 02

**b) Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

**c) Art des Auftrages:** Ausführung von Bauleistungen

**d) Ausführungsort:** Halle (Saale)

**e) Art und Umfang der Leistung:** Umbau der Schwarzen Brücke im Zuge der Herrenstraße: Beschilderung und Einrichtung der Umleitungsstrecke; Umverlegung der vorh. Versorgungsleitungen; Abbruch der Stahlgebahnkonstruktionen und Freilegen der Natursteingewölbe: ca. 290 m<sup>2</sup> vorh. Brückensandsteingewölbe sanieren; ca. 45 m<sup>3</sup> Füllbeton B 15 einbauen; ca. 140 m Kernbohrungen Durchmesser 50 cm; ca. 200 m Stahlrohr-rammpfähle Durchmesser 40 cm herstellen; ca. 120 m<sup>3</sup> Stahlbeton B 25 für Auflagerbalken, Widerlager und Flügel; ca. 210 m<sup>3</sup> Spannbeton B 35 für neuen Brückenüberbau ausführen; ca. 370 m<sup>2</sup> Überbaudichtung nach ZTV-BEL/B 1 herstellen; ca. 55 m<sup>3</sup> Kappenbeton B 25; ca. 65 m Brückengeländer; ca. 240 m<sup>2</sup> Schutz- und Deckschicht aus Gussasphalt; ca. 200 m<sup>2</sup> Steinschüttung als Flussböschungsbefestigung; Rückverlegung der Versorgungleitungen in den neuen Brückenkörper

**f) Aufteilung in Lose:** nein

**g) entfällt**

**h) Ausführungsfrist:** 14. 10. 2002 bis 30. 06. 2003

**i) Anforderungen der Verdingungsunterlagen:** Ausgabe: Stadt Halle (Saale), Fachbereich Tiefbau/Straßenverkehr, Sitz: Am Stadion 5, Zimmer 632, 06112 Halle (Saale); Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Fachbereich Tiefbau/Straßenverkehr; 06100 Halle (Saale), vom 29. 07. 2002 bis 12. 08. 2002, von 9 bis 12 Uhr. Um Voranmeldung bei der Abholung wird gebeten unter E-Mail: tiefbauamt@halle.de oder Tel. (03 45) 2 21 - 24 12. Das Versenden von Ausschreibungsunterlagen erfolgt auf Wunsch des Anfordernden nur außer-

halb der Stadt Halle nach Zugang eines Verrechnungsschecks.

**j) Kostenbeitrag für die Verdingungsunterlagen:** 50 Euro in bar oder Verrechnungsscheck (nicht erstattungsfähig)

**k) Frist der Einreichung der Angebote:** Bis zum Submissionstermin am 16. 08. 2002, 9 Uhr

**l) Angebote sind zu richten an:** Submissionsstelle der Stadt Halle, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale), Zimmer 354; Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale)

**m) Das Angebot ist abzufassen in:** deutsch

**n) Bei der Eröffnung der Angebote dürfen anwesend sein:** Bieter und/oder deren Bevollmächtigte

**o) Eröffnungstermin:** 16. 08. 2002, 9 Uhr, Submissionsstelle, Anschrift s. l)

**p) Geforderte Sicherheiten:** Vertragserfüllungs- bzw. Gewährleistungsbürgschaft in Höhe von 5 % auf Formblatt EFB-Sich 1 bzw. EFB-Sich 2 eines in der EU zugelassenen Kreditinstitutes.

**q) Zahlungsbedingungen:** gemäß Verdingungsunterlagen, § 16 VOB/B

**r) Rechtsform der Bietergemeinschaft:** gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

**s) Geforderte Eignungsnachweise:** Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 (1), Buchstaben a-g VOB/A.

Der Bieter hat die Bescheinigung der Eintragung im Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) der Stadt Halle (Saale) mit Angebotsabgabe einzureichen. Bieter, die eine solche Bescheinigung nicht haben, müssen einreichen: Bescheinigung der Berufsgenossenschaft, Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als sechs Monate). Alle Bieter haben Nachweise gemäß Vergabegesetz Land Sachsen-Anhalt vom 29. 06. 2001 (GVBl. LSA Nr. 28/2001 vom 04. 07. 2001) einzureichen.

**t) Ende der Zuschlags- und Bindefrist:** 01. 10. 2002

**u) Änderungsvorschläge, Nebenangebote:** werden zugelassen

**v) sonstige Angaben**

Auskünfte erteilt: Anschrift siehe a) Vergabepflichtstelle: Regierungspräsidium Halle (Saale), Postfach 20 02 56, 06003 Halle (Saale); Hinweis: Gemäß RdErl. des MW vom 11. 12. 1995 (MBl. LSA Nr. 68/95), verlängert durch RdErl. vom 23. 11. 2000 (MBl. LSA Nr. 35/2000), werden Bewerber aus den neuen Bundesländern bevorzugt. Keine Vergabe an Generalübernehmer.

### EG-Dienstleistungen-Verhandlungsverfahren

**Ausschreibungsnummer:** UA 03/2002

**1. Auftraggeber:** Stadt Halle (Saale), Fachbereich Umweltamt, 06100 Halle (Saale), Tel. (03 45) 2 21 - 46 60, Fax (03 45) 2 21 - 46 67

**2. Kategorie der Dienstleistung und Beschreibung:** Kooperationsmodell zur Abfallbehandlung, verbunden mit dem Erwerb von höchstens 74,9 % der Geschäftsanteile an einer Gesellschaft, die die Leistungen, insbesondere die Restabfallbehandlung einschließlich des Baus einer Abfallbehandlungs-/Abfallverwertungsanlage am Standort Döllnitz (Halle-Lochau) sowie einer etwaigen Reststoffbeseitigung, erbringt und deren übrigen Geschäftsanteile die Stadt Halle (Saale) halten soll. Kategorie, CPV-Referenz-Nr., Dienstleistung: 16, 90000000, Abfallbeseitigung 16, 90121000 Dienstleistung in der Abfallentsorgung: 16, 90121330, Müllverbrennung; 16, 90121300, Müllbehandlung

**3. Lieferorte:** Sitz der Gesellschaft: Halle (Saale), Bundesrepublik Deutschland, Standort Anlage: Döllnitz, Bundesrepublik Deutschland

**4.a) Vorbehalt für einen besonderen Berufsstand:** nein

**b) Rechts- und Verwaltungsvorschrift:** nein

**c) Verpflichtung zur Angabe des Namens und der Qualifikation:** entfällt

**5. Aufteilung in Lose:** nein

**6. Zahl der Dienstleistungserbringer, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden:** voraussichtlich höchstens 7

**7. Gegebenenfalls Verbot von Änderungsvorschlägen:** nein

**8. Dauer des Auftrags oder Frist, für die Erbringung der Dienstleistung:** mindestens zwölf Jahre, beginnend voraussichtlich mit wirtschaftlicher Wirkung zum 01. 01. 2003, Inbetriebnahme der Anlage 01. 06. 2005

**9. Rechtsform der Bietergemeinschaft:** gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

**10.a) Begründung für beschleunigtes Verfahren:** entfällt

**b) Schlusstermin für Eingang der Teilnahmeanträge nach Veröffentlichung:** 23. 08. 2002

**c) Anschrift:** Stadt Halle (Saale), Fachbereich Recht, Submissionsstelle, Zi. 354, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale); Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Fachbereich Recht, Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale);

**d) Sprache:** deutsch

**11. Kauttionen und sonstige Sicherheiten:** gemäß Vergabeunterlagen

**12. Mindestbedingungen:** Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit schriftliche Unterlagen vorzulegen über: a) den Umsatz des Bieters in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren unter Einschluss seines Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen; b) die Ausführung von Leistungen, die mit den hier zu übertragenden vergleichbar sind und die damit erwirtschafteten Umsätze und Erträge in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren; c) Referenzen (Name, Anschrift, Ansprechpartner) zur Ausführung von Leistungen in Zusammenarbeit mit der öffentlichen Hand; d) die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Berufsgruppen, e) die Eintragung in das Handels- und Berufsregister seines Sitzes oder Wohnsitzes,

**13. Bereits ausgewählte Dienstleistungserbringer:** entfällt

**14. Sonstige Angaben:**

- Nachprüfung behaupteter Verstöße Vergabekammer (§ 104 GWB): Regierungspräsidium Halle, Postfach 20 02 56, 06003 Halle (Saale), Fax (03 45) 5 14 - 11 15. Es wird darauf hingewiesen, dass das Verfahren vor der Vergabekammer für die unterliegende Partei kostenpflichtig ist. Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Regierungspräsidium Halle, Postfach 20 02 56, 06003 Halle (Saale), Fax (03 45) 5 14 - 14 55

**15. Absendung der Bekanntmachung:** 16. 07. 2002

**16. Eingang der Bekanntmachung:** 16. 07. 2002

\*\*\*

**Ausschreibungsnummer:** GB101/2002

**1. Auftraggeber:** Stadt Halle (Saale), Geschäftsbereich I, 06100 Halle (Saale), Tel. (03 45) 2 21 - 40 50, Fax (03 45) 2 21 - 40 54

**2. Kategorie der Dienstleistung und Beschreibung:** CPC-Nummer: 865, 866 CPV-Nummer: 74140000, 7513100 Unternehmensberatung u. verbundene Tätigkeiten. Das Zentrale Gebäudemanagement (ZGM) wird die Gebäude der Stadt Halle (Saale) nach modernen betriebswirtschaftlichen Grundsätzen verwalten (ca. 530 Objekte). Der Dienstleistungserbringer soll das ZGM in der Rechtsform des Eigenbetriebes (beabsichtigte Gründung zum 01. 01. 2003) aufbauen und bis zum 31. 12. 2005 lei-

(Fortsetzung auf Seite 9)

**ACHTUNG! Hier kein TEURO!**  
Heimwerker • Hausbesitzer • Handwerker!  
Wir schaffen Platz für neue Ware!

**\* Drei tolle Aktionstage \***

- ✓ Heizkörper ab 3 € ✓ (5,87 DM)
- ✓ Öl-Heizkessel ab 295 € ✓ (576,97 DM)
- ✓ Gas-Heizkessel ab 225 € ✓ (440,06 DM)
- ✓ Solar-Kollektoren ab 385 € ✓ (753,00 DM)

**Wann?**  
DO + FR, 25./26.07.02: 9.00 - 18.30 Uhr  
Samstag, 27.07.02: 9.00 - 14.00 Uhr

**Wo?**  
ETM GmbH Vockerode, Dessauer Str. 35

### AOK unterstützt Selbsthilfegruppen auch finanziell

AOK-Niederlassung Halle/Süd fördert Hilfe zur Selbsthilfe

„Die Hilfe zur Selbsthilfe gewinnt zunehmend an Bedeutung. Die AOK Sachsen-Anhalt unterstützt seit 1991 Selbsthilfegruppen mit gesundheitlichen und rehabilitativen Zielen“, sagt Dietrich Brock, Leiter der AOK-Niederlassung Halle/Süd. „Finanziert werden ausschließlich gesundheitsbezogene Aktivitäten von Selbsthilfegruppen laut § 20 Abs. 4 SGB V. Danach soll eine Förderung dann erfolgen, wenn Selbsthilfegruppen bzw. -kontaktstellen, sich der Prävention oder Rehabilitation von Versicherten bei bestimmten Erkrankungen zum Ziel gesetzt haben.“

Die AOK Sachsen-Anhalt betreut rund eine Million Versicherte. Seit 1991 haben rund 400 Selbsthilfegruppen in Sachsen-Anhalt eine Unterstützung durch die AOK erhalten“, informiert Dietrich Brock. Folgende Termine zur Thematik Selbsthilfe stehen in der Süd-Region fest (siehe Infos auch im Internet unter [www.aok.de/sa](http://www.aok.de/sa)): **Am 07. August 2002, um 10.00**

Uhr, erfolgt im AOK-Kundencenter Zeit, Humboldtstr. 3-5 eine symbolische Scheckübergabe durch den AOK-Niederlassungsleiter an die Selbsthilfegruppe „Blinden- und Sehbehindertenverband Sachsen-Anhalt e.V., Regionalgruppe Zeit (Höhe des Betrages: 700 EUR). Des weiteren erfolgt eine Scheckübergabe an die Selbsthilfegruppe „Schlaganfallbetroffene“ aus Zeit in Höhe von 250 EUR.

„An diesem Tag findet außerdem der Selbsthilfegruppentag statt. Die beiden genannten Selbsthilfegruppen und die Selbsthilfegruppe „Frauen nach Krebs“ sind im AOK-Kundencenter Zeit von 10:00 Uhr bis 14:00 Uhr aktiv beratend und mit Info-Materialien präsent. Selbstverständlich werden die AOK-Gesundheitsberaterinnen Frau Ulrike Böhn (Zeit) bzw. Frau Barbara Röwer (Querfurt) als Ansprechpartnerinnen vor Ort sein. Alle Interessierten sind dazu herzlich eingeladen, so Brock abschließend.

### AOK Sachsen-Anhalt startet Gemeinschaftsaktion



#### Countdown für Last minute Lehrstellenbörse läuft

Der Countdown läuft. Die meisten Ausbildungsverträge sind unterschrieben, in Kürze treten die ersten Berufsstarter ihre Lehrstellen an. Aber auch Jugendliche, die bis jetzt noch keinen Vertrag haben, können eine echte Chance nutzen: die „last minute Lehrstellenbörse“, eine Gemeinschaftsaktion von Hit Radio Brocken, AOK Sachsen-Anhalt und Bild-Zeitung. Schirmherr dieser Initiative ist der Ministerpräsident von Sachsen-Anhalt, Wolfgang Böhmer.

„Hier kann unser Engagement, Ausbildungsplätze in Sachsen-Anhalt praktisch in letzter Minute aufzuspüren, für viele ein Rettungsanker sein. Denn, einen Ausbildungsplatz in Sachsen-Anhalt zu ergattern, steht dieser Region besser zu Gesichte als immer mehr abwandernde junge Menschen in andere Bundesländer. Warum sollte dann nicht unsere last minute-Lehrstellenbörse der Start ins Berufsleben sein?“, erklärt Dietrich Brock, Leiter der AOK-Niederlassung Halle/Süd.

**Aktionszeitraum: 22 Juli bis 30. August 2002**

Im Aktionszeitraum vom 22. Juli bis zum 30. August

haben Arbeitgeber die Möglichkeit per Mail ([lehrstellen@brocken.de](mailto:lehrstellen@brocken.de)) ihre Lehrstellenangebote zur „last minute Lehrstellenbörse“ zu übermitteln. Berufsstarter können über eine Hotline im Sender anrufen oder die aktuelle, kostenlose Liste der Stellenangebote im Internet anklicken (siehe unten).

„Die Kooperationspartner Hit-Radio Brocken, AOK und Bild hoffen auf eine Fortsetzung der Erfolgsstory des letzten Jahres. 2001 beteiligten sich 191 Firmen aus Sachsen-Anhalt an der Aktion und meldeten 400 zusätzliche Stellen aus vielen interessanten Branchen. Und 250 Jugendlichen freuten sich über einen gelungenen Einstieg ins Berufsleben in ihrer Heimat“, so Brock abschließend.

Last minute-Kontakte im Aktionszeitraum:  
[www.aok.de/sa](http://www.aok.de/sa),  
[www.brocken.de](http://www.brocken.de),  
[www.antenne.com/lehrstellen](http://www.antenne.com/lehrstellen)  
Hotline: (0345) 5 25 83 33 (Montag bis Freitag, 9:00 - 18:00 Uhr),  
Fax (0345) 5 25 84 50  
E-Mail: [lehrstellen@brocken.de](mailto:lehrstellen@brocken.de)

Menschen für Mitmenschen

# humalios

STIFTUNG ARBEITERWOHLFAHRT HALLE (SAALE)

humalios –  
ist eine hallesche Stiftung für hallesche Bürger.

„Zukunft durch Bildung – Bildung ist Zukunft“

humalios –  
setzt sich für Bildungsförderung bereits in der Kindertagesstätte und nachfolgend der Grundschule ein, um frühzeitig Benachteiligungen entgegen zu wirken. Bildung ist nicht Garant, aber Schlüssel für soziale und kulturelle Entwicklung von Kindern und Jugendlichen.

humalios –  
Menschen für Mitmenschen

Sie können die Stiftung »humalios« durch Spenden und Zustiftungen unterstützen. Für Ihre Zustiftung oder Spende erhalten Sie für steuerliche Zwecke eine Spendenbescheinigung.

Stiftung „humalios“  
Zerbster Straße 14  
06124 Halle (Saale)  
Telefon: (03 45) 6 91 64 15  
Fax: (03 45) 6 91 64 13  
E-Mail: [Stiftung-humalios@t-online.de](mailto:Stiftung-humalios@t-online.de)

Bankverbindung:  
Stadt- und Saalkreis Sparkasse Halle (Saale)  
Konto: 384 306 095  
BLZ: 800 537 62

## Öffentliche Ausschreibungen der Stadt Halle (Saale)

(Fortsetzung von Seite 8)

ten. Für diesen Aufbauzeitraum soll der Dienstleistungserbringer u. a. die nach dem kommunalen Eigenbetriebsrecht zu bestellende Funktion des Betriebsleiters besetzen. Der Dienstleistungserbringer hat folgende Aufgaben: Leitung des Eigenbetriebes und Einführung moderner kaufmännischer und betriebswirtschaftlicher Strukturen; Prozessverantwortung für die Ausgestaltung des Rechtsformwandels und für den raschen Aufbau des Betriebes; Verantwortung für die Überführung von Personal und Ressourcen; Ausgestaltung vertragsähnlicher Leistungsbeziehungen mit Fachämtern als Mieter und Nutzer der Liegenschaften sowie den Querschnittsämtern als Dienstleistungserbringer für das ZGM und anderes. Es wird erwartet, dass im Rahmen des Angebotes ein Projektplan mit definierten Meilensteinen sowie mit dem veranschlagten Ressourcen- bzw. Personaleinsatz des Dienstleistungserbringers für die einzelnen Projektphasen beschrieben wird.

**3. Lieferorte:** D-Halle (Saale)

**4.a) Vorbehalt für einen besonderen Berufsstand:** nein

**b) Rechts- und Verwaltungsvorschrift:** entfällt

**c) Verpflichtung zur Angabe des Namens und der Qualifikation:** ja

**5. Aufteilung in Lose:** nein

**6. Zahl der Dienstleistungserbringer, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden:** max. 5

**7. Gegebenenfalls Verbot von Änderungsvorschlägen:** nein

**8. Dauer des Auftrags oder Frist, für die Erbringung der Dienstleistung:** November/Dezember 2002 bis 31. 12. 2004

**9. Rechtsform der Bietergemeinschaft:** gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

**10.a) Begründung für beschleunigtes Verfahren:** entfällt

**b) Schlusstermin für Eingang der Teilnahmeanträge nach Veröffentlichung:** 26. 08. 2002

**c) Anschrift:** Stadt Halle (Saale), Fachbereich Recht, Submissionsstelle, Zi. 354, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale); Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Fachbereich Recht, Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale);

**d) Sprache:** deutsch

**11. Kautionen und sonstige Sicherheiten:** entfällt

**12. Mindestbedingungen:** Kompetenz und Erfahrung insbesondere des/der potenziellen Betriebsleiter/in und der ihn/sie unterstützenden Teammitglieder mit ähnlichen Aufgabenstellungen sowie Referenzen; insbesondere Erfahrungen im Management von rechtsformwechsel im öffentlichen Bereich; Management kommunaler Unternehmen und kommunaler Verwaltungen; kommunaler Gebäudemanagement; Umgang mit kommunalen politischen Gremien; öffentl. Dienst-, Tarif-, Haushalts-, Vergabe-, Bau- und Planungsrecht; Umgang mit Instrumenten moderner Verwaltungssteuerung (Outputorientierte Steuerung, Budgetierung, Kosten-, Leistungsrechnung); Erreichbarkeit und Präsenz (es wird erwartet, dass der/die Betriebsleiter (in) für die Laufzeit des Vertrages dauer-

haft vor Ort präsent ist). Der/die Betriebsleiter(in) ist im Angebot namentlich zu benennen. Seine/ihre Qualifikation sowie die des ihn/sie unterstützenden Teams sind entsprechend nachzuweisen.

**13. Bereits ausgewählte Dienstleistungserbringer:** entfällt

**14. Sonstige Angaben:** Nachprüfung behaupteter Verstöße Vergabekammer (§ 104 GWB): Regierungspräsidium Halle, Postfach 20 02 56, 06003 Halle (Saale), Fax (03 45) 5 14 - 11 15. Es wird darauf hingewiesen, dass das Verfahren vor der Vergabekammer für die unterliegende Partei kostenpflichtig ist. Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Regierungspräsidium Halle, Postfach 20 02 56, 06003 Halle (Saale), Fax (03 45) 5 14 - 14 55

**15. Absendung der Bekanntmachung:** 18. 07. 2002

**16. Eingang der Bekanntmachung:** 18. 07. 2002

\*\*\*

### Öffentliche Aufforderung zur Teilnahme am Verhandlungsverfahren für die Mitfinanzierung, den Druck und den Vertrieb einer monatlichen Kultur-Veranstaltungsbroschüre im Wege einer Dienstleistungskonzession

**1. Auftraggeber:** Stadt Halle (Saale), vertreten durch die Oberbürgermeisterin, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale)

**2. Gegenstand der Konzession, Beschreibung:** Die Stadt sucht einen Konzessionär, der eine monatlich erscheinende Kultur-Veranstaltungsbroschüre verlegt, druckt, vertreibt und mitfinanziert. Die Broschüre soll eine möglichst komplette Darstellung aller kulturellen Veranstaltungen eines Monats geben, für die Nutzer müssen Tag, Uhrzeit, Ort und Titel/Charakter der Veranstaltung schnell und eindeutig erkennbar sein. Es muss sowohl möglich sein, für die Mehrheit der Veranstaltungen kurze Zusatzinformationen (max. 50-75 Druckzeichen) zu geben, als auch einzelne Veranstaltungen durch einen anfänglicheren Text (mind. 5-7 Mal je Monat, max. 10 Zeilen) oder Fotos (max. 1 pro Seite) vorzustellen. Zur Erfassung der Daten kann der Konzessionär auf die städtische Kulturdatenbank im Internet zurückgreifen. Darüber hinaus sollten die Veranstaltungen sinnvoll nach Genres gegliedert zusammengestellt werden. In gesonderten Teilen sollte die Broschüre auf laufende Ausstellungen hinweisen und einen Anschriftenüberblick aller Veranstalter und Veranstaltungsorte (mind. Standort, Tel., Fax, Internet) geben.

Für die auswärtigen Nutzer sind ein Innenstadt-Plan und die Darstellung des Streckennetzes des öffentlichen Nahverkehrs hilfreich. Die Broschüre soll ein handliches Format von ca. 12 x 22 cm haben und ihr Umfang wird zwischen 40 und 56 Seiten Informationen betragen. Die Auflage soll im ersten Jahr mindestens 10 000 Exemplare hoch sein. Der Vertrieb soll über die wesentlichen touristischen Einrichtungen (Halle Tourist e. V., Hotels) die kulturellen Institutionen, sowie Szene-Treffs erfolgen. Für Anzeigen stehen die Titelseite sowie die Umschlagrückseite außen und innen zur Verfügung, ebenso Innenseite-

ten. Der Anteil der Anzeigen soll nur im Ausnahmefall 20 % des Gesamtumfangs der Broschüre überschreiten. Ausgeschlossen sind Anzeigen, die geeignet sind, dem Ansehen der Veranstaltungsbroschüre als von der Stadt mitgetragener Informationsquelle zu schaden, z. B. Anzeigen von verfassungsfeindlichen Vereinigungen usw. Im Zweifel haben die Vertragspartner Einvernehmen herzustellen. Die Stadt Halle kann sich zumindest im ersten Jahr mit 15 000 Euro an dieser Veranstaltungsbroschüre beteiligen.

**3. Lieferort:** Halle (Saale)

**4. Unterteilung in Lose:** nein. Die Leistung wird nur als Gesamtleistung vergeben.

**5. Zahl der Dienstleistungserbringer die zur Verhandlung zugelassen werden:** Es werden drei Dienstleistungserbringer zur Verhandlung zugelassen.

**6. Dauer des Auftrages:** ab IV. Quartal 2002 für den Zeitraum von drei Jahren

**7. Einsendefrist (Schlusstermin) für die Anträge auf Teilnahme:** 12. 08. 2002  
Anschrift: Stadt Halle (Saale), Fachbereich Recht, Submissionsstelle, Zi. 354, Marktplatz 1, 6108 Halle (Saale); Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Fachbereich Recht, Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale)

**8. Mindestbedingungen:** Angaben zur Rechtsform des Unternehmens, den Gesellschaftern und der Gesellschaftsstruktur; Nachweis über die ausgeführten Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind; Nachweis über den Gesamtumsatz und den Umsatz für die entsprechende Dienstleistung im genannten Zeitraum; Angaben über technische Ausstattung und Ausrüstung des Unternehmens; Beifügung einer Referenzliste für vergleichbare Leistungen; Angabe, ob und ggf. welche Leistungen durch welchen Dritten ausgeführt werden; Eintragungsnachweis in das Handelsregister des zuständigen Amtsgerichts o. ä. sowie Nachweise, welche die Zuverlässigkeit des Unternehmens bestätigen (z. B. Unbedenklichkeitserklärungen).

**9. Zuschlagskriterien in der Reihenfolge der Wichtigkeit:** Gesucht wird ein Konzessionär,

- der über hinreichende Erfahrungen im beschriebenen Tätigkeitsfeld verfügt, hierzu entsprechende Sach- und Fachkunde nachweisen kann und unternehmerisch gesehen als wirtschaftlich solide gilt (Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit),

- der ein schlüssiges und wirtschaftlich tragfähiges Konzept zur optischen und inhaltlichen Qualifizierung der Veranstaltungsbroschüre vorlegt, dazu gehört insbesondere eine Aussage über die Möglichkeiten der kurzfristigen Berücksichtigung veränderter städtischer Bedürfnisse zum Umfang einer Ausgabe und zur Minimierung der Fristen zwischen Redaktionsschluss und Erscheinungstag,

- der über klares Konzept und Erfahrungen der Anzeigenakquisition verfügt oder diese bindet und damit die Veranstaltungsbroschüre mitfinanzieren kann und - der über eine zuverlässig funktionierende Organisation für den Vertrieb verfügt oder bindet.

### Landratsamt Saalkreis

#### Vergabe von Architektenleistungen

**Ausschreibungsart:** Europäische Gemeinschaft - Dienstleistungen - Verhandlungsverfahren nach VOF Kategorie des Anhangs I A

**Ausschreibungsnummer:** V/18/2002

**1. Auftraggeber:** Landkreis Saalkreis, Hoch- und Tiefbauamt, 06108 Halle (Saale), Wilhelm-Külz-Straße 10, Tel. (03 45) 20 43 - 3 18; Fax (03 45) 20 43 - 3 21; E-Mail: Angelika.Wanitschek@saalkreis.kdg.de

**2. Kategorie der Dienstleistung und Beschreibung:**

Kategorie 12, CPC-Referenznummer: 867; CPV: 74224000.

Architektenleistungen für Umbau und Erweiterung der Berufsbildenden Schule Saalkreis (BbS) in Halle.

Umbau eines teilunterkellerten, 3-geschossigen Schulgebäudes mit ausgebautem Dachgeschoss, mit ca. 2 000 m<sup>2</sup> BGF; Erweiterung der BbS zur Schaffung von ca. 3 300 m<sup>2</sup> BGF in Verbindung mit dem vorhand. Gebäude. Auf dem Gelände befinden sich Nebengebäude einfacher Bauart, die abzubrechen sind (ca. 5 200 m<sup>3</sup>).

Leistungen bei Gebäuden gemäß Teil II § 15 HOAI, Leistungsphase 2-4, mit Option der Beauftragung für die Leistungsphasen 5, 6, 8 und 9

**3. Ausführungsart:** 06112 Halle (Saale), Delitzscher Straße 45

**4.a) Vorbehalt für einen besonderen Berufsstand:** Zur Bewerbung zugelassen sind alle in den Mitgliedsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraumes ansässigen natürlichen Personen, die gemäß Rechtsvorschriften ihres Heimatstaates am Tage der Bekanntmachung zur Führung der Berufsbezeichnung Architekt berechtigt sind sowie alle in den Mitgliedsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraumes ansässigen juristischen Personen, sofern deren satzungsgemäßer Geschäftszweck auf Planungsleistungen ausgerichtet ist und einer der Gesellschafter oder ein bevollmächtigter Vertreter und der Verfasser der Planungsleistungen die an natürliche Personen gestellten Anforderungen erfüllt.

Ist in dem jeweiligen Heimatstaat die Berufsbezeichnung gesetzlich nicht geregelt, so erfüllt die fachlichen Anforderungen, wer über ein Diplom, Prüfzeugnis oder sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung nach der Richtlinie 85/384/EWG gewährleistet ist.

**b) Rechts- und Verwaltungsvorschriften:** Bauordnung Land Sachsen-Anhalt, Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Sachsen-Anhalt

**c) Angabe bei juristischen Personen:** Der Name und die Qualifikation der Person, die für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlich sein soll, ist anzugeben.

**5. Unterteilung in Lose:** nein

**6. Anzahl der Dienstleistungserbringer:** Zur Verhandlung werden drei bis sechs Bewerber aufgefordert.

**7. Änderungsvorschläge:** entfällt

**8. Dauer des Auftrages oder Frist zur Erbringung der Dienstleistung:** Beauf-

tragung § 15 HOAI Phase 2-4 Dez. 2002, Erfüllungsfrist 15 Wochen nach Auftragserteilung; voraussichtliche Beauftragung der weiteren Leistungsphasen Juni 2003, Ende der Ausführung 2006

**9. Rechtsform, die eine Bietergemeinschaft bei Auftragserteilung ggf. haben muss:** Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigten Vertretern und gesamtschuldnerischer Haftung

**10.a) Begründung für beschleunigtes Verfahren:** entfällt

**b) Einsendefrist für die Anträge auf Teilnahme:** 22. 08. 2002

**c) Anschrift:** Landkreis Saalkreis, Submissionsstelle, 06108 Halle, Wilhelm-Külz-Straße 10.

**d) Sprache:** Deutsch

**11. Kautionen und Sicherheiten:** Nachweis der Berufshaftpflichtversicherung in Höhe von 750 000 Euro für Personenschäden und 1 500 000 Euro für Sachschäden

**12. Anforderungen an den Dienstleistungserbringer:** Es sind Auskünfte zu den Ausschlusskriterien entsprechend § 11 a) bis e) VOF zu erteilen.

Zum Nachweis über die finanzielle und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit sind Unterlagen entspr. § 12 VOF Abs. 1 a) Bankenerklärung und Berufshaftpflichtversicherungsdeckung, b) und c) oder § 12 Abs. 2 vorzulegen;

Die Beurteilung der fachlichen Eignung erfolgt auf Grund der Fachkunde, Leistungsfähigkeit, Erfahrung und Zuverlässigkeit des Dienstleistungserbringers.

Der Nachweis der Bieter für die fachliche Eignung erfolgt gemäß § 13 Abs. 2 a), d) und h) der VOF und durch eine Referenzliste der eigenen in den letzten drei Jahren erbrachte Leistungen vergleichbarer Größenordnung mit Fotos, Angaben von Rechnungswerten und des Ausführungszeitraumes sowie Angabe von Referenzadressen, insbesondere öffentlicher Auftraggeber.

**Weitere Auswahlkriterien:** Unbedenklichkeitsbescheinigung von Krankenkasse und Finanzamt; Gewährleistung einer kostengünstigen Bauausführung, umfassendes Kostenmanagement; Erfahrung mit öffentlichen Auftraggebern und Einsatz von Fördermitteln sowie Erfahrung bei Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen; Integration von umweltverträglichen Materialien in die Planung und Einhaltung der engen zeitlichen Vorgaben; Angaben zur örtlichen Präsenz während der Erbringung der Dienstleistung

**13. Bereits ausgewählte Dienstleistungserbringer:** entfällt

**14. Sonstige Angaben:** Nachprüfung behaupteter Verstöße:

Fach-/Rechtsaufsicht (§ 31 VOB/A): Regierungspräsidium Halle, Postfach 20 02 56, 06003 Halle (Saale), Fax (03 45) 5 14 - 14 55

Vergabekammer (§ 104 GWB): Regierungspräsidium Halle, Postfach 20 02 56, 06003 Halle (Saale), Fax (03 45) 5 14 - 11 15. Bewerber haben davon auszugehen, dass sie nicht berücksichtigt worden sind, wenn sie nach Ablauf von vier Wochen nach dem Schlusstermin für die Einsendung der Teilnahmeanträge keine Aufforderung zur Angebotsabgabe erhalten haben.

**15. Tag der Absendung der Bekanntmachung:** 10. Juli 2002

Anzeigen

### Ein Ausflugstipp - GANZ IN DER NÄHE!

In Salzmünde, direkt am Saaleufer, lädt das Gasthaus „Zum Saaleblick“ zum Verweilen oder Feiern ein. Ob Sie mit dem Fahrrad, dem Sportboot, zu Fuß oder mit dem Auto unterwegs sind, ein Abstecher in den Sportlerweg direkt an das Saaleufer lohnt in jedem Fall. Park- und Motorbootliegeplätze sind vorhanden. Der kürzlich errichtete Wintergarten und die neue Sonnenterrasse, beides an der Saalseite gelegen,

geben dem Gasthaus sein besonderes Flair inmitten der Natur. Hier können Sie sich erholen, bei einem Glas Bier oder einem guten

Herzlich willkommen im neuen Ambiente mit Sonnenterrasse

**Gasthaus „Zum Saaleblick“ Salzmünde**

Schluck Wein „die Beine baumeln lassen“ und die Ruhe an der Saale genießen. Der Küchenmeister Jürgen Werner freut sich mit entsprechend den Jahreszeiten gestalteten Angeboten auf Ihren Besuch: Dienstag - Freitag 11-22 Uhr, Samstag 10-22 Uhr, Sonntag 10-18 Uhr. Selbstverständlich stehen die Räumlichkeiten auch für Familien-, Betriebs- und anderweitige Feierlichkeiten zur Verfügung.

### Alu-Bau- und Kunststoff-Fertigelemente



**Olbrich**

**SCHÜCO INTERNATIONAL**

06179 Zscherben • Angersdorfer Str. 1 c • Tel. (03 45) 8 05 79 89 • Fax (03 45) 6 90 52 60

**SCHÜCO INTERNATIONAL**

**SCHÜCO-Balkonverglasungen haben viele Vorzüge:**

- Wind- und Wetterschutz.
- Schalldämmung.
- Wärmewirkung.
- Reinigungsfreundlich.
- Unauffällig.
- Einbruchhemmend.
- Preisgünstig.

Finanzierung über Hausbank möglich  
Wir beraten Sie gern!

Fenster, Türen u. ganzjährig bewohnbare Wintergärten in Top-Qualität zu fairen Preisen in Kunststoff - Alu - Holz

Wir suchen zuverlässige Zusteller für das Amtsblatt:

**Innenstadt: Herrenstr. bis Schmeerstr., Trotha (nördl. der Oppiner Str.), Radeweller/Dörstewitzer Weg.**

Wenn Sie an dieser Tätigkeit Interesse haben, melden Sie sich bitte bei: Köhler KG, M.-Brautzusch-Str. 14, 06108 Halle Tel. 0345/2021551, Fax 2021552

**Anzeigentelefon 03 45 / 2 02 15 51**  
**Anzeigen-Fax 03 45 / 2 02 15 52**